

50 Jahre

Sportgemeinschaft Neuhäusel e. V.

1967 - 2017



Festschrift anlässlich des Jubiläums

ELO-Elektronik

Dipl.-Ing. Ludwig Flauger e.K.

Elektroinstallation

Telekommunikation

PC- u. Netzwerkservice

Veranstaltungstechnik Ton und Licht



ELO-elektronik UD-SOUND

02620-15001

**Gewerbegebiet Kreuzwiese 12
56337 Simmern · info@elo-elektronik.de**

Grußwort

Als mich vor 35 Jahren ein gewisser Helmut Hepfer mit zu einer Vorstandssitzung der SG Neuhäusel nahm, war mir nicht bewusst, was „man“ mit mir vorhatte. Kurz darauf war ich Abteilungsleiter Fußball. Als im Folgejahr ein Jugendleiter gesucht wurde, wechselte ich für 15 Jahre in dieses Amt, um danach Hans Klein als 1. Vorsitzendem zu folgen. Sicherlich



hatte ich 1982 nicht mit einer solchen „Karriere“ in der SG Neuhäusel gerechnet. Schließlich bin ich nicht hier geboren, bin also kein echter „Neuhäuseler“ – wenn man das nach über 40 Jahren Leben in diesem Ort noch sagen möchte.

Ich habe diesen Verein also zu gut zwei Dritteln seiner Lebenszeit im Vorstand begleitet. Wobei genau genommen der Sport in Neuhäusel wesentlich älter ist. Es gab mehrere Vorgängervereine; seit 1902 existiert mit kurzen Unterbrechungen ein Sportverein im Ort. Insgesamt gab es fast 100 Jahre in Neuhäusel einen Sportverein.

Die Gründung des heutigen Jubelvereins erfolgte aber am 15.01.1967. Eine Gruppe von tatkräftigen Männern, deren Namen in dieser Festschrift an exponierter Stelle aufgeführt sind, warb im Ort schon viele Mitglieder, bevor die Gründungsversammlung abgehalten wurde. So war es offensichtlich auch kein Problem, eine schlagkräftige Truppe für den Vorstand zu finden.

In der heutigen Zeit ist das „Geschäft Sportverein“ kein leichtes. Starke Konkurrenz machen etwa Fitness-Studios, auch wenn die um ein Vielfaches teurer sind. Ständiges Ringen um Sportstätten und eine ausreichende finanzielle Basis prägen die Vereinsarbeit. Mit einer Mitgliederzahl von über 650 und einem breiten Angebot in sieben Abteilungen sind wir ein großer Verein – der größte Sportverein in der Augst.

Für die Zukunft streben wir den Bau eines Kunstrasenplatzes an, um unserer Jugend adäquate Sportmöglichkeiten im Bereich Fußball (zurzeit 11 Mannschaften) anzubieten. Natürlich sind wir für das tolle Stadion den Gemeinden sehr dankbar, aber es ist durch die Nutzung durch teilweise bis zu 15 Mannschaften stark belastet.

An dieser Stelle gilt mein Dank all den vielen Helfern, die im Jahresverlauf die SG Neuhäusel unterstützen, angefangen von Trainern, Betreuern, Übungsleiter*innen bis hin zum Vorstand und den vielen kleinen Helfern, deren Arbeit selten jemand sieht. Auch ein sehr herzlicher Dank gilt allen Inserenten in dieser Festschrift und den Firmen, die uns anlässlich des Jubiläums mit einer Spende unterstützt haben. In diesem Sinne wünsche ich unserem Verein alles Gute zu seinem Geburtstag und weiterhin viele Mitglieder, erfolgreiche Sportgruppen und eine gut gefüllte Kasse.

Michael Carl, 1. Vorsitzender

50 Jahre Sportgemeinschaft Neuhäusel e.V.

Die Anfänge

Der heutige Jubiläumsverein hat seine Wurzeln in früheren Vereinen unseres Dorfes, die sich nach dem Ersten Weltkrieg dem Fußball verschrieben hatten. Lassen wir daher im Rückblick auf das Vereinsgeschehen auch die Zeit vor der Neugründung im Jahre 1967 noch einmal lebendig werden.

Die ersten Schritte in Sachen Sport unternahm in Neuhäusel die am 28.10.1902 gegründete **Turngesellschaft Neuhäusel**. Dieser Verein fungierte praktisch als "Hebamme" der späteren "Fußballer".

Als in den Orten rings um Neuhäusel vor und nach dem Ersten Weltkrieg Fußballvereine aus dem Boden schossen, hielt es auch die jungen Neuhäuseler nicht mehr. Als Mitglieder der damaligen Turngesellschaft wollten sie ebenfalls dem Fußballspiel fröhnen und erregten damit naturgemäß den Widerspruch der eingefleischten Turner, denn Turnen und Fußballspielen war in der damaligen Zeit nicht miteinander zu vereinbaren. Als schließlich die etwas "aufmüpfigen" jungen Fußballer auch noch mit der Bitte an die Turngesellschaft herantraten, die Kosten für die Anschaffung von Fußballkleidung zu übernehmen, kam es wie es kommen musste. Man entzog den Fußballern die Mitgliedschaft in der Turngesellschaft und stellte ihnen praktisch den Stuhl vor die Tür. Dieser "Hinauswurf" war die Geburtsstunde des ersten Fußballvereins in Neuhäusel. Die "Jungen Rebellen" gründeten 1921 einen eigenen Verein, dem sie den Namen "**SV 1921 Neuhäusel**" gaben.

Damit hatte Neuhäusel mit seinen nur rund 600 Einwohnern zwei sporttreibende Vereine, die sich nicht "grün" waren und ständig, leider nicht immer dem Sport zum Vorteil, sehr stark miteinander rivalisierten.

Die Mannschaftsaufstellung der ersten Elf des "SV 1921 Neuhäusel" ist noch bekannt. Sie lautete:

Josef Knopp

Hermann Merzbach

Peter Brand

Toni Christmann

Peter Hümmerich

Eduard Reusch

Otto Jaeger

Karl Blatt

Josef Holly

Theo Brand

Josef Schneider

Spielsystem: Offensiver Mittelläufer

Gespielt wurde in Nagelschuhen. Zu den Auswärtsspielen begab man sich mangels anderer Beförderungsmöglichkeiten mit Fahrrädern oder Pferdefuhrwerken.

Bereits 1921 begann man mit dem Bau eines eigenen Sportplatzes. Er lag etwa auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes, ebenfalls in der Krümmung der Hillscheider Straße, war jedoch kleiner als der heutige Platz und endete in westlicher Richtung unmittelbar an der Straße. Beim Sportplatzbau standen Maschinen nicht zur Verfügung. Für die umfangreichen Erdbewegungen waren Hacken und Schaufeln gefragt. Nur einige Loren, die aus dem Steinbruch in Kadenbach entliehen waren, erleichterten etwas die Arbeit. Trotzdem war schon bald, ausschließlich in Eigenleistung und ohne fremde Hilfe, der erste Sportplatz fertiggestellt.

1. Vorsitzender des Vereins war Josef Holly, die Aufgaben des Kassierers nahm Josef Mäurer wahr.

Von dem Team der "ersten Stunde" lebt heute natürlich keiner mehr. Bekannt und bei seinen Gegnern gefürchtet war Josef (Joba) Schneider wegen seiner Schnelligkeit am Ball. Im heutigen Fußballjargon würde man ihn einen Flügelflitzer oder Flankengott nennen. Noch gut in Erinnerung ist der von Willi Hühnerfeld in Fußballspielen oft gebrauchte Ruf "Joba loof", wenn er ihn mit einem langen Ball die Außenlinie entlang schickte.

Ende der zwanziger bis Mitte der dreißiger Jahre hatte der "SV 1921 Neuhäusel" seine Blütezeit. Die Einführung des Arbeitsdienstes und der Wehrpflicht führten dann zum "Aus". Der Verein konnte den Abgang der jungen Sportler, die zum Wehrdienst einberufen wurden, nicht verkraften. Er stellt den Sportbetrieb ein. Das letzte Fußballspiel in der Geschichte des "SV 1921 Neuhäusel" trug die Mannschaft im Jahre 1937 gegen Eitelborn auf der "Nörr" aus.

Praxis für Naturheilverfahren

Jutta Pieper

Heilpraktikerin

Westerwaldstraße 9A
56335 Neuhäusel
Tel.: 02620 2650
www.praxis-fuer-naturheilverfahren-jutta-pieper.de

HOMÖOPATHIE PFLANZENHEILKUNDE
IMMUNTHERAPIE EIGENBLUTBEHANDLUNG
NATURHEILVERFAHREN

Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg

Nach dem zweiten Weltkrieg ging man erneut an die Gründung eines Fußballvereins. Er trug den Namen "**Sportgesellschaft Neuhäusel**" und verstand sich schon von der Namensgebung her als Nachfolger der beiden Vorkriegsvereine "Turngesellschaft Neuhäusel" und "SV 1921 Neuhäusel".

In den ersten Jahren stand der Verein unter dem Vorsitz von Theo Brand. 1950 trat Alfons Klein dessen Nachfolge an. Das Duo Alfons Klein und Josef Saal - "Schorsche Alfons" und "Balzer Jupp" - war fortan die Seele und der Motor des Vereins. Während "Balzers Jupp" als Kassierer für die stets nicht vorhandenen Finanzen des Vereins zu sorgen hatte, spielte "Schorsche Alfons" praktisch das "Mädchen für alles". Er war Mannschaftsbetreuer, Manager und Mannschaftspsychologe in einer Person. Er gab der Mannschaftsaufstellung sonntags nach dem Gottesdienst - man sagte "nach der Kirch" - den letzten Schliff und sorgte dafür, dass jeder Spieler ein Trikot und Schuhe hatte. Die Spieler aufzurichten, sie zu motivieren und mental auf das nächste Spiel einzustellen, gehörte ebenfalls zu seinen Aufgaben. Auch die Ehefrauen und Freundinnen bedurften der Motivation, denn bei einem "Veto" der Damen war auch mit den Spielern nicht zu rechnen.

Bei diesem Stress der Spielvorbereitung und vor allem bei der Hektik des Spieles sonntagmorgens wurde der 1. Vorsitzende zum Kettenraucher. Im Gegensatz zu dem früheren Fußballverein "SV 1921 Neuhäusel" hatte die "Sportgesellschaft Neuhäusel" ein wichtiges Problem voll im Griff. Die Spieler und die Fans mussten nicht mehr mit dem Fahrrad oder dem Pferdefuhrwerk zu Auswärtsspielen fahren. Der Verein hatte das Transportunternehmen Gotthard Knopp verpflichtet, das Spieler und Schlachtenbummler mit seinem Lastwagen sicher an den auswärtigen Spielort brachte.

Trotz aller Probleme und vor allem ständiger Geldsorgen, wurde die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Mannschaft groß geschrieben. Unvergessen sind die Ausflüge des Vereins und der Besuch von Fußballturnieren alljährlich zu Pfingsten an der Mosel, die, ob mit oder ohne Erfolg im Turnier, stets kräftig begossen wurden. Der Verein gab sich sogar Anfang der fünfziger Jahre an die Erweiterung des Sportplatzes, die unter großen Schwierigkeiten auch zu Ende geführt wurde.

Auch ein ehrenamtlicher Betreuer der Mannschaft fand sich in Walter Rose, der stets am Platzrand stand und blessierte Spieler aus seiner "Erste-Hilfe-Tasche" verarztete und wieder fit machte. Berühmt und berüchtigt war sein "Brombeerblätter-Tee", den er den Spielern vor und während des Spieles zur Stärkung verabreichte. Böse Zungen behaupten, der erste Doping-Fall der Geschichte habe sich in Neuhäusel ereignet. Jedenfalls war Walter Rose in der Mannschaft gern gesehen und mehr als nur ein "Maskottchen".

Die Nachwuchssorgen wurden Mitte der fünfziger Jahre immer größer. Man trug sich mit dem Gedanken, den Spielbetrieb einzustellen und den Verein aufzulösen. Dem stand aber entgegen, dass der Verein noch Schulden von über DM 1.000,-- aus der Sportplatzvergrößerung hatte, die noch abzustottern waren. Nachdem die guten Spieler abgewandert waren und sich geeigneter Nachwuchs im erforderlichen Umfange nicht zeigte, stellte der Verein nach Tilgung seiner Schulden den Spielbetrieb ein.



*Jeder hat seine Aufgabe -
meine ist Ihre Gesundheit*

**Praxis für
Physiotherapie**
Daniel Desplat

Hauptstraße 1
56335 Neuhäusel
0 26 20 / 38 9000 8

- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Lymphdrainage (KPE)
- Klassische Massage
- Manuelle Therapie
- Wärmetherapie (Infrarot / Fango)
- K-Taping
- Schlingentischtherapie
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Fahrschule Hübinger GmbH
Alleestr. 36
56410 Montabaur

02602 / 180 706
info@fahrschule-huebinger.de



Ihre zertifizierte Fahrschule im Westerwald

Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung

Gabelstapler und Ladungssicherung

PKW und Motorradausbildung

Ausbildung zum Fahrlehrer



www.fahrschule-huebinger.de

Der Anfang der SG

Anfang 1967 wurde der erfolgreiche Versuch einer Neugründung des Vereins unternommen. Auf Initiative von Dr. Josef Reinermann fand am 15. Januar 1967 die Gründungsversammlung in der alten Schule unter Beteiligung zahlreicher alten und jungen Neuhäusler statt.

Die Anfang Januar durchgeführte Werbung hatte die stattliche Mitgliederzahl von rund 200 Personen, darunter 35 Frauen und 60 Kinder, ergeben. Die erste Abstimmung der Gründungsversammlung erfolgte über das Mindestalter der Stimmberechtigten. Unter Hinweis auf die Mustersatzung für Sportvereine (§ 8) wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass nur die bereits angemeldeten Mitglieder ab 18 Jahre stimmberechtigt sein sollten.

Von diesen Mitgliedern wurde einstimmig die Gründung eines Turn- und Sportvereins in Neuhäusel mit dem Gründungsdatum 15. Januar 1967 beschlossen. Außerdem entschied man sich, vorerst drei Abteilungen zu bilden: Fußball, Turnen und Leichtathletik. Bei der Namensgebung entschloss man sich mit überwiegender Mehrheit für

"Sportgemeinschaft Neuhäusel".



Dienstag u. Donnerstag 09:00 - 19:30 Uhr

Mittwoch u. Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 15:00 Uhr

Hauptstraße 1 · 56335 Neuhäusel · Tel.: 02620 2201

www.coiffeur-rosenbach.de

Hiermit wurde klargelegt, dass der neue Verein sich als Nachfolger der Vorkriegsvereine "Turngesellschaft Neuhäusel", "SV 1921 Neuhäusel" und der bis Mitte der fünfziger Jahre existierenden "Sportgesellschaft Neuhäusel" verstand. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wurde die Wahl des Vorstandes in Anlehnung an § 16 der Mustersatzung vorgenommen und brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Herr Dr. Josef Reiner mann
2. Vorsitzender	Herr Manfred Sabel
1. Schriftführer	Herr Alex Ibach
2. Schriftführer	Herr Hans Klein
1. Kassierer	Herr Alex Ibach
2. Kassierer	Frau Therese Mach
Abteilungsleiter Fußball	Herr Horst Jahn
Stellvertreter	Herr Paul Kilian
Abteilungsleiter Turnen	Herr Richard Wagner
Stellvertreter	Herr Gerd Hufnagel
Abteilungsleiter Leichtathletik	Herr Rektor Edmund Becker
Stellvertreter	Herr Karl Heinz Busch
1. Kassenprüfer	Herr Alfons Klein
2. Kassenprüfer	Herr Reinhold Hümmerich

Die Eintragung der vom Vorstand erarbeiteten Vereinssatzung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Montabaur erfolgte am 24.04.1967. Bei der Wahl des Vereinslokals entschied man sich für die Gaststätte Fries.

Bereits kurz nach der Vereinsgründung war man sich darüber klar, dass zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Spielbetriebes der Sportplatz unbedingt erweitert werden musste. Noch 1967 wurde diese Aufgabe in Angriff genommen. Dank unzähliger Arbeitsstunden einiger sportbegeisterter Idealisten und den von der Firma Saal uneigennützig zur Verfügung gestellten Baumaschinen war die Sportplatzenerweiterung sehr bald unter Dach und Fach.

Der Verein fasste rasch Tritt und entwickelte sich zusehends. Besonders die Fußballer begeisterten Sonntag für Sonntag in den Vereinsfarben "schwarzweiß" zahlreiche Zuschauer mit ihrem Offensivspiel. Bereits in der Saison 1968/69 konnte man unter Trainer Lothar Haase und mit Mannschaftsbetreuer Horst Jahn die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse erringen und in die 2. Kreisklasse aufsteigen. Nach der Klassenneueinteilung wurde die Mannschaft sogar der 1. Kreisklasse zugeordnet und spielte auch dort anfangs eine gute Rolle.



Die wohl „spielstärkste“ Mannschaft in den Anfangsjahren

Stehend von links nach rechts: Horst Jahn (AL Fußball), Dieter Müller, Albert Linke, Hans Gaza, Bernd Frankmann, Willi Kremer, Berthold Knopp, Fred Sabel, Horst Zimmermann, Hans Klein, Lothar Haase (Trainer)

Knieend von links nach rechts: Lothar Arnold, Wolfgang Merzbach, Helmut Sauerborn

Der junge Verein wächst

Im Jahre 1969, der Verein zählte bereits 300 (!) Mitglieder, schloss sich eine Tischtennisabteilung an, die heutige "Tischtennisgemeinschaft Augst", auch "TTG-Augst" genannt.

Ebenfalls 1969, der Zeit Rechnung tragend, legten die Vereine Sportfreunde Germania Kadenbach, SC Simmern und die SG Neuhäusel den Grundstein für eine Jugendspielgemeinschaft in der Augst. Maßgeblich an dieser Gründung beteiligt waren die Sportkameraden Mayr, Kadenbach, Schönau, Simmern und Hümmerich, Neuhäusel. In der Saison 1971/72 schloss sich die Jugendabteilung des SC Eitelborn an. Rückblickend kann gesagt werden, dass es ein Schritt in die richtige Richtung war. Heute, mehr als 40 Jahre nach der Gründung, vertreten von der A- bis zur F-Jugend und den Bambinis bis zu 11 Mannschaften die Farben der JSG Augst.

Im Jahre 1970 erlitt der Verein einen sehr schmerzlichen Verlust. Dr. Josef Reiner-
mann, der Initiator, Förderer und mehrjährige Vorsitzende des Vereins in seiner Auf-
bauphase, wurde Opfer eines tragischen Verkehrsunfalls. Es fiel dem Verein sehr
schwer, diese Lücke zu schließen.



Die 1. Mannschaft der SG Neuhäusel im Jahr 1969

*Von links nach rechts: Carl Seyfarth, Fritz Weißbrod, Hans Hensgen, Georg Beisel,
Paul Krause, Fred Sabel, Helmut Sauerborn, Lothar Arnold, Hans Klein, Bernd Frank-
mann, Berthold Knopp*

Trotz aller Schwierigkeiten brachten die Männer an der Spitze des Vereins nach Dr.
Reinermann die "SG" weiter nach oben. Zu nennen und zu danken ist hier Josef Brieler,
Theo Saal, Herbert Grimsel, Eckart Weigle und Georg Hümmerich, die den Verein von
1969 bis 1987 führten.

Nach einigen Jahren des Spielbetriebes traten bei den Fußballern wieder die früher
schon sattsam bekannten "Nachwuchssorgen" auf. Ob es daran gelegen hat, dass die
ganz großen Erfolge ausblieben oder die Wohlstandsgesellschaft mit ihrem Überange-
bot an Zerstreung die Jugend dem Sport abspenstig machte, lässt sich heute nicht
mehr mit Sicherheit klären.

Die 1. Spielgemeinschaft: Die SG Kadenbach - Neuhäusel

Jedenfalls wurde die Spielerdecke für die 1. Mannschaft immer dünner. Logische Folge war in der Saison 1973/74 der Abstieg in die 2. Kreisklasse. Da auch der Nachbarverein, die Sportfreunde Germania Kadenbach, mit dem gleichen Problem zu kämpfen hatte, schloss man sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Bereits im ersten Jahr der Fusion, in der Saison 1974/75, konnte man mit Spielertrainer Wolfgang Bind die Herbstmeisterschaft und letztlich auch die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse Westewald/Wied erringen und in die A-Klasse aufsteigen.

Auch beim Nachbarverein SC Eitelborn fehlten Anfang der achtziger Jahre Nachwuchskicker. So wurde am 16. Juni 1981 in einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände von Kadenbach, Eitelborn und Neuhäusel der Vertrag zur Bildung einer "Dreier-Spielgemeinschaft" unterschrieben.

Der sportliche Erfolg blieb nicht aus. Mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenersten FC Horchheim belegte das völlig neu formierte Team der "SG Augst" in der Saison 1981/82 auf Anhieb den 3. Tabellenplatz. Ein vielversprechender Anfang also! Die Sportfreunde Germania Kadenbach lösten sich dennoch bereits zum 30.6.1982 wieder aus der Spielgemeinschaft. Kadenbach wollte ausschließlich mit eigenen Spielern wieder eine 1. Mannschaft bilden. Zurück blieben die SG Neuhäusel und der SC Eitelborn, die sich zu einer neuen Spielgemeinschaft für die 1. und 2. Mannschaft formierten. In der Saison 1984/85 erreichte die 1. Mannschaft der SG Eitelborn-Neuhäusel den lang angestrebten Aufstieg in die Bezirksliga, in der man viele Jahre mit guten Tabellenplätzen aufwarten konnte. Leider gelang es in der Saison 1991/92 trotz größter Anstrengungen nicht, den Abstieg zu vermeiden.

Auch die 2. Mannschaft konnte in diesen Jahren dank der guten Betreuer- und Trainerarbeit von Uwe Böhnisch, Klaus Jäger und Hans Klein das Image der "grauen Maus" ablegen und sportliche Erfolge aufweisen. So gelang in der Saison 1989/90 der Aufstieg aus der damaligen Reserveklasse in die Kreisliga D, wo die Elf lange im vorderen Tabellendrittel zu finden war.

Insbesondere dem nimmermüden Engagement des 1. Vorsitzenden Georg Hümmerich, der den Verein von 1983 bis 1987 führte und leider allzu früh verstarb, ist es zu verdanken, dass die SG Neuhäusel aktiv blieb und ihr Sportangebot nach und nach erweitern konnte. So haben neben dem Fußball auch andere Sportarten einen erfreulichen Aufschwung genommen, nicht zuletzt deshalb, weil dem Verein durch die Mehrzweckhalle ("Augst-Halle") zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung standen und sich damit neue Betätigungsmöglichkeiten erschlossen. Das Sportangebot ist heute breit gefächert, wobei insbesondere die "holde Weiblichkeit" bei den sportlichen Aktivitäten eine dominierende Rolle spielt.

ZAKOWSKI
GmbH



Reparaturen für alle KFZ & Anhänger
Wohnmobil-Service · Bremsendienst
Gasprüfung · TÜV - AU - SP · Digitaler Fahrtenschreiber
Teile- und Zubehörverkauf

Terminvereinbarungen unter:  **02620-94450**

Zakowski GmbH · Industriestr. 2 · 56335 Neuhäusel
www.zako-lkw.de

Weitere Abteilungen sind erfolgreich

Neben den regelmäßigen Übungsstunden präsentierte sich der Verein natürlich auch bei öffentlichen Veranstaltungen. So machte z.B. die Jazz-Tanz-Gruppe bei der Landesgymnastrada 1990 in Bad Eins mit einem gelungenen Vortrag auf sich aufmerksam.

Ein für die SG Neuhäusel äußerst erfreuliches Bild bot in diesen Jahren die Leichtathletik-Abteilung. Die Erfolge, mit denen insbesondere die älteren Aktiven Hermann Knopp, Hilde Knopp und Rudolf Raßbach bei Langstrecken- und Crossläufen immer wieder aufwarteten, waren erstaunlich und bewundernswert. Die Siegplätze, vor allen Dingen von Hermann Knopp, sind kaum zu zählen. Selbst bei Deutschen- und sogar Weltmeisterschaften war er in seiner Altersgruppe stets in der Spitzenklasse zu finden.

Auch die neu gegründete Damenmannschaft ließ aufhorchen. In der Besetzung Rönz/Köhler/Fachbach konnte bei den Deutschen Straßenlauf-Meisterschaften 1992 in Koblenz in der Mannschaftswertung der 13. Platz erlaufen werden. Damit waren die Damen der SG Neuhäusel die erfolgreichste Mannschaft des Leichtathletikverbandes Rheinland! Bei den Landestitelkämpfen konnte das Damenteam die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft erringen. So tragen die Leichtathleten den Namen der "Sportgemeinschaft Neuhäusel" weit über die Grenzen unserer Heimat!



PIZZERIA
„Al Giardino“
Pizza-Spaghetti-Haus

Haskenstraße 2 - Telefon 0 26 20 / 85 94 - 56335 Neuhäusel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne
mit italienischen Spezialitäten.
Selbstverständlich können Sie sich auch alle Gerichte
mit dem Pizza-Taxi nach Hause bringen lassen.

Eiscafé  **Fiordilatte**

Seit 1987 lag der Vorsitz der "Sportgemeinschaft Neuhäusel" in den Händen von **Hans Klein**. Unter seiner bewährten Leitung als 1. Vorsitzender befand sich der Verein weiter im Aufwind. Dies ließ sich auch an der Zahl der aktiven und inaktiven Vereinsmitglieder ablesen, die ständig stieg und Anfang der Neunziger Jahre rund 650 betrug.

Nach der Fertigstellung des neuen Stadions oberhalb der Augst-Schule, das als gemeinsames Objekt der Gemeinden Neuhäusel und Eitelborn mit großem Kostenaufwand erstellt wurde, war zu erwarten, dass sich die sportlichen Aktivitäten des Vereins weiter verstärken.

Beide Gemeinden und die darin integrierten Sportvereine geben der Hoffnung Ausdruck, dass diese herrliche Sportanlage der bestehenden Spielgemeinschaft Eitelborn/Neuhäusel eine dauerhafte Festigung verleiht und zum Wohle der Jugend und des Sports weiteren sportlichen Gemeinsamkeiten den Weg ebnet.

So weit der Text, wie er in der Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum veröffentlicht worden war (mit geringfügigen Änderungen zwecks Aktualisierung).



Erfolg ist einfach.



naspade.de/csr

**Wenn man das tun kann,
was einem am Herzen liegt.**

Die Naspa fördert den Sport und unterstützt große Sportereignisse und Spitzenmannschaften genauso wie kleine Vereine und junge Talente, damit unsere Region erfolgreich und dynamisch bleibt.

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse

Angenehme Atmosphäre

Saalbau mit 100 Sitzplätzen

Gaststätte „Zum Westerwald“

Auf Ihren Besuch freuen sich

Marianne und Roger Gelfort



Hauptstr. 30
56337 Kadenbach
02620 - 4512001

Das 25jährige Jubiläum

Wesentlicher Punkt des Jahres 1992 war natürlich das 25-jährige Vereinsjubiläum. Es begann mit dem Verbandsgemeindeturnier vom 17.-19.Juli im neuen Augststadion und schloss mit einer Festwoche vom 5.9.-13.9.1992. Diese begann mit einer Jugend-Disco und einer heiligen Messe, wurde fortgesetzt mit einer Vielzahl von Fußballfreundschaftsspielen aller Altersklassen, einer Leichtathletik-Laufveranstaltung und endete mit einem bunten Programm am Sonntag, das vom Platzkonzert bis zur Kinderbelustigung alles bot, was Laune machte. Höhepunkt war am Samstagabend der Festkommers, der Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft in der Augsthalle versammelte und wo der Jubiläumsverein und seine Honoratioren ihre verdienten Ehrungen erhielten. Lied- und Tanzvorträge ergänzten das Programm, das mit allgemeinem Tanz mit der Gruppe „Take two“ schloss. Eine Festschrift wurde erstellt und verteilt. Sie enthielt alles Wissenswerte über das Geburtstagskind SG Neuhäusel.



Die Übungsleiter der SG Neuhäusel im Jubiläumsjahr 1992 (25 Jahre)

Von links nach rechts: Hermann Knopp (Leichtathletik), Monique Mohr (Jazz-Gymnastik Jugend), Jochen Wimmer (Fußball, 2. Mannschaft), Marie-Luise Fuchs (Jazz-Gymnastik Erwachsene), Heike Nöckel (hinten; Seniorensport), Heike Lenz (Mutter- und Kind-Turnen/Kindertanz), Michael Carl (Fußball Jugend), Sigrun Weigle (Rhythmische Gymnastik Frauen/Volkstanz), Elisabeth Schlüter (Kinderturnen), Hans Klein (Fußball Alte Herren), Michael Geiger (Seniorensport/Skigymnastik), Arno Keul (Fußball, 1. Mannschaft); Es fehlt: Bettina Rönz (Leichtathletik)



Der Vorstand der SG Neuhäusel im Jubiläumsjahr 1992 (25 Jahre)

Von links nach rechts: Eberhard Saal (2. Vorsitzender), Renate Klaß (2. Kassiererin), Hans Klein (1. Vorsitzender), Andreas Klaß (2. Schriftführer), Klaus Jäger (Abteilungsleiter Fußball), Wolfgang Merzbach (Abteilungsleiter Fußball Alte Herren), Walter Schüler (1. Kassierer), Heike Lenz (Abteilungsleiterin Turnen/Gymnastik), Uwe Böhnisch (Betreuer Fußball), Stefan Klaß (1. Schriftführer), Hermann Knopp (Abteilungsleiter Leichtathletik), Jürgen Roggenbach (Abteilungsleiter Tischtennis), Michael Carl (Jugendleiter)

Fahrschule
SCHAFFERT

Neuhäusel - Bad Ems
Mobil 0171-2128529



www.fahrschule-schaffert.de

Impressionen von der 25-Jahr-Feier





Was hat sich nun seit 1992 getan?

18 Personen der JSG Augst besuchten im Mai 1992 unsere Partnergemeinde Sauvigny-les-bois. Der Gegenbesuch war im Jahr darauf beim JSG-Augst-Turnier. Bei der Gelegenheit fand auch ein Altherrenspiel gegen die „veterans“ der Partnergemeinde statt. Über das Ergebnis schweigt des Deutschen Höflichkeit.

Weitere Sportgruppen werden gegründet. So findet die neu eingeführte Wirbelsäulengymnastik bei Michael Geiger bis heute guten Zuspruch. Am 28.8.1992 findet erstmals unser **Volkslauf** statt. 1993 wurde er in das traditionelle Dorfturnier eingebaut. Danach wurde das alljährliche Waldfest gefeiert. Die 1. Mai-Veranstaltung war damals auch längst Tradition.

Am 15./16.5.1993 wurde das Augststadion offiziell eingeweiht. 1994 feiern die Alten Herren ihr 20-jähriges Jubiläum. Die 1. Mannschaft der SG Eitelborn-Neuhäusel steigt erneut in die Bezirksliga auf.

1995 besuchen die Alten Herren unsere Partnergemeinde in Frankreich. In Neuhäusel findet erstmals die Veranstaltung „Ferien am Ort“ statt. Das (alte) Sportplatzgebäude wird renoviert. Die 2. Mannschaft wird Meister. Am Volkslauf nehmen 271 Aktive teil. Eine Jugendsatzung wird verabschiedet.

1996 endet die 1. Mai-Wanderung auf dem Kirmes- bzw. Festplatz und beinhaltet die Einweihung des neuen Brunnens. Die Tore am alten Sportplatz erhalten neue Netze. Die Flutlichtanlage wird überholt. Die 2. Mannschaft hat erheblichen Spielermangel und muss mit Hillscheids Zweiter kooperieren. Durch Zerstörungswut entstehen am alten Sportplatz Schäden in Höhe von über 3.000 DM.

1997 endet die Ära Hans Klein als 1. Vorsitzender. Er blickt auf 24 Jahre fast ununterbrochene Vorstandstätigkeit zurück. Die SG Neuhäusel bedankt sich bei ihrem profiliertesten Vorstandsmitglied. **Michael Carl** folgt Hans Klein als 1. Vorsitzender und hat dieses Amt bis zum heutigen Tag inne. Für das wichtige Amt des Abteilungsleiters Fußball wird zunächst kein Kandidat mehr gefunden.

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum ohne größere Aktionen. Das Sportangebot der SG Neuhäusel erscheint erstmals in der heute bekannten Form. Das Umkleidegebäude am alten Sportplatz erhält noch 1997 einen Sonnenkollektor, der durch verschiedene Zuschüsse den Verein nur ca. 2.500 DM kostet. Die SG nimmt erstmals am Weihnachtsmarkt teil und stellt seitdem Spezialisten fürs Waffelbacken ab.

1998 nimmt die SG Neuhäusel aktiv an der 800-Jahr-Feier der Ortsgemeinde teil. Mit Step-Aerobic steigt die SG Neuhäusel in die Trendsportarten ein. Zu Werbezwecken werden T-Shirts mit der Aufschrift „SG Neuhäusel“ beschafft.

Nina Koch

prakt. Tierärztin



NEUHÄUSEL

Industriestraße 10

56335 Neuhäusel

Telefon (0 26 20) 95 22-0

Telefax (0 26 20) 95 22-33

Notfälle (01 71) 4 21 25 70

www.tierarztpraxis-neuhäusel.de

Mo, Di, Do, Fr: 10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

Mittwoch: 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr

Samstag: 10 - 12 Uhr

Sonn- und Feiertags: 11 - 12 Uhr

(Notfallsprechstunde)

Wir nehmen Ihre Tiere gerne in Pflege

Katzen & kleine Heimtiere



NEUHÄUSEL

Erweiterung des Umkleidegebäudes

1999 wird intensiv ein Anbau an die Umkleidekabine am alten Sportplatz diskutiert. Die 2. Mannschaft wird neu gegründet. Es gibt jetzt eine Spielgemeinschaft mit Eitelborn und Hillscheid. Die TTG Augst hat personelle Probleme. Kadenbach beginnt den Rückzug.

Im Jahr 2000 wird versucht, über einen Vortrag und eine gezielte Einladung an alle Übungsleiter den Besuch der Jahreshauptversammlung zu verbessern. Ein Erfolg ist jedoch kaum zu vermelden.

Kadenbach denkt intensiv über einen Rückzug aus der TTG Augst nach. Ein Selbstverteidigungskurs ergänzt die Angebote unseres Vereins. Zwei neue Fußballtore verbessern die Ausstattung des Sportplatzes an der Hillscheider Straße. Beim Dorfturnier werden die Probleme, Mannschaften zur Teilnahme zu finden, immer größer. Für den Weihnachtsmarkt gibt es erstmals feste Holzbuden.

Der Bauantrag zur Erweiterung des Umkleidegebäudes wird gestellt. Im Sommer liegt die Genehmigung vor. Trotz der 50.000 DM Gemeindegzuschuss verbleiben rund 30.000 DM beim Verein. Nur mit erheblichen Eigenleistungen kann der Kraftakt abgeschlossen werden. 2001 wird der Anbau fertig. Eine kleine Küche wird in den Umkleideraum integriert. Eine Spülmaschine trägt jetzt Verantwortung für die neu beschafften Teller, Tassen und Bestecke. Das bisher häufig genutzte Geschirrmobil wird damit überflüssig. Der Vorstand hofft damit die Fixkosten bei Veranstaltungen senken zu können.

2001 gibt es eine Initiative von Eltern der JSG Augst zur Gründung einer Spielgemeinschaft aller vier JSG-Vereine auch im Seniorenbereich. Die Gemeinde errichtet eine Skater-Anlage am alten Sportplatz.

Die SG Neuhäusel in der Blütezeit

Die Mitgliederzahl der SG Neuhäusel erreicht am Stichtag 31.12.2001 einen Höchststand. 928 Personen treiben mehr oder weniger aktiv Sport. Danach sinkt die Zahl leider wieder.

Anfang 2002 betrifft die Euro-Umstellung auch den Verein. Die Beiträge, Übungsleiterhonorare, die diversen Zuschüsse und die Preise bei Veranstaltungen müssen umgerechnet werden. Dabei gibt's Probleme beim „Runden“. Die 1.Mai-Wanderung endet erstmals am alten Sportplatz.

Die Leichtathletikjugendabteilung macht Furore. Mit Thomas Bojanowski stellen wir einen doppelten Rheinland-Pfalz-Meister über 400 und 800m bei der B-Jugend.

Zur Jahreshauptversammlung 2003 erscheint erstmals unsere Vereinszeitung „Wir über Uns“. Die zweite Auflage kommt 2005, die dritte 2007, die vierte 2009, eine letzte 2011. Im gleichen Jahr wird die fünfte Abteilung des Vereins gegründet: Badminton findet in der Augsthalle unter Leitung von Michael Carl statt. Später muss wegen des großen Zuspruchs eine zweite Gruppe (Christian Nink) gebildet werden. Wie immer haben wir große Probleme, unser umfangreiches Sportangebot in den Hallen unterzubringen.

Der Volkslauf erreicht mit 306 Teilnehmern ein Rekordergebnis. Die Tänzerinnen der verschiedenen Gruppen der Abteilung Turnen/Gymnastik nehmen bei verschiedenen Veranstaltungen teil, z. B. beim Altstadtfest in Koblenz, beim Alt-Herren-Ball, bei Spielen der TuS Koblenz, bei den Baljatschern usw. Das Mutter-Kind-Turnen wird mangels Teilnehmern eingestellt. Die Tischtennisabteilung, die einen großen Aderlass bei den Aktiven verkraften musste, wird jetzt von Vater und Sohn Winkel trainiert. Der Versuch eine Mountain-Biking-Gruppe zu gründen scheitert.

Noch in 2003 erhält die SG Neuhäusel für zwei Angebote von Michael Geiger die Auszeichnung „Sport pro Gesundheit“ vom Deutschen Sportbund und darf das entsprechende Logo im Briefkopf verwenden. 2007 wird die Auszeichnung auf zwei Angebote von Heike Nöckel erweitert. Jetzt sind also vier Übungsleiterstunden von besonderem gesundheitlichen Wert.

Am Ende des Jahres muss festgestellt werden, dass auch nach Beendigung der Baumaßnahmen am alten Sportplatz „rote Zahlen“ geschrieben werden (Ausnahme: 2002). Die zurück gehende Mitgliederzahl ist wesentlicher Grund. Der Verein verliert von Ende 2001 bis Ende 2005 über hundert Mitglieder (- 13%). Drastische Sparmaßnahmen sind angesagt, vor allem beim teuren Fußball. Übungsleiter müssen sich beschränken, Zuschüsse z.B. zu Weihnachtsfeiern werden gestrichen. Für 2005 wird erstmals ein Haushaltsplan erstellt. Die negativen Jahresabschlüsse ändern sich erst mit dem Jahr 2006.

Auch das Vereinsleben ist ein ständiges Auf und Ab

Im Jahr 2004 wird immer deutlicher, dass die Mithilfe bei Veranstaltungen immer mehr nachlässt. Auch eine Sondersitzung und in deren Folge ein Anschreiben an alle erwachsenen Mitglieder bringt nur wenig Abhilfe. Beim Volkslauf wird ein Minusrekord konstatiert. Spätfolge dieser Negativerlebnisse: Der Vorstand beschließt in 2007 keine 1.Mai-Wanderung durchzuführen.

2005 wird die Satzung der JSG Augst „aufgefrischt“. Der SV Hillscheid kündigt die Dreierspielgemeinschaft der 2. Mannschaft. Viele Hillscheider Spieler wechseln nach Eitelborn oder zu uns. Hintergrund ist, dass die 2. Mannschaft in einer anderen Konstellation als die 1. Mannschaft nicht aufsteigen kann. Unsere erfahrenste Übungsleiterin, Frau Weigle, hört 2005 (leider) auf. Der Volkslauf meldet einen Minus-Teilnehmer-Rekord.

2006 kündigt Kadenbach die TTG Augst. Das Kündigungsschreiben erreicht den Vorstand aber nie. Ein weiterer Selbstverteidigungskurs wird abgehalten. Bälle sollen nur noch aus fairem Handel bezogen werden. Die 1.Mai-Veranstaltung wechselt auf den Parkplatz des Thüringer Hofes.

Im gleichen Jahr wird die Flutlichtanlage am alten Sportplatz erneuert und erweitert. Die Heizungsanlage wird ebenfalls ersetzt und kurz darauf vom teuren Propangas auf Erdgas umgestellt. Endlich kann auch die Sonnenkollektoranlage sinnvoll angeschlossen werden. Die Nutzer freuen sich über den zusätzlichen Komfort. Der Verein bedankt sich bei der Ortsgemeinde für die finanziellen Zuschüsse und bei Jupp Dennebaum für den unermüdlichen Einsatz.

Ende 2006 kann nicht nur ein positives Rechnungsergebnis vorgelegt werden, sondern die Mitgliederzahl steigt in diesem Jahr erstmals wieder um 27 Personen auf 835. Davon sind 375 männlich und 460 weiblich.

2007 stellt sich die SG Neuhäusel im neu eröffneten Heimat-Haus der Ortsgemeinde mit verschiedenen Ausstellungsobjekten dar. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Änderungen an der Volkslauf-Veranstaltung, um wieder mehr Teilnehmer zu erreichen. Ab 2008 findet der Lauf im April statt. Ein Köppellauf (Halbmarathon) wird diskutiert. In 2007 muss wegen der Umgehungsstraße die Laufstrecke völlig verändert werden.

Gründung der SG Augst

Nach vielen Versuchen und langen Verhandlungen wird eine SG Augst (Eitelborn-Kadenbach-Neuhäusel) von den Vorsitzenden Walter Zierden (SC Eitelborn), Bernd Lehmler (Sportfreunde Germania Kadenbach) und Michael Carl (Sportgemeinschaft Neuhäusel) am 01.07.2007 gegründet. Leider nimmt der SC Simmern nicht teil. Die SG Neuhäusel nimmt an den Feierlichkeiten zur Einweihung der Umgehungsstraße teil und wirbt dabei unter dem Motto

40 Jahre Sportgemeinschaft Neuhäusel

Soweit der Text, wie er in der „Wir über uns“-Ausgabe zum 40-jährigen Jubiläum 2007 veröffentlicht worden war (mit geringfügigen Änderungen zwecks Aktualisierung).

Die weitere Entwicklung seit 2007

Änderungen bei Veranstaltungen

Nach mehreren eher erfolglosen Veranstaltungen „stirbt“ die 1. Mai-Wanderung in 2007. Dafür ist Günther Lenz jetzt mit Nordic Walkern und Heike Nöckel mit ihrer Rückenschule unterwegs. Außerdem nimmt die SG Neuhäusel am Kirmeszug teil. Der Verein versucht den Mangel an Übungsleiter*innen mit einem 50%igen Ausbildungszuschuss zu verringern. Eine Kooperation mit dem Ganztagesbereich an der Augstschule endet nach einem Jahr.

2008 findet einmalig das Raiffeisenturnier in Neuhäusel statt. Die 2. Mannschaft der SG Augst steigt ab und löst sich auf. Die kurzfristig vorhandene 3. Mannschaft wird zur neuen 2. Mannschaft. Mit Peter Neumer findet der Verein einen Abteilungsleiter Fußball, der auch im sonstigen Vereinsleben aktiv ist.

2009 ist unsere Laufveranstaltung Auftakt für den Wäller-Cup, wodurch die Teilnehmerzahlen wieder etwas steigen. Die Alten Herren Neuhäusel lösen sich auf. Die restlichen Spieler schließen sich den Kadenbachern an, wodurch auch im AH-Bereich eine SG Augst existiert. Die 1. Mannschaft der SG Augst steigt in die Kreisliga B ab.

2010 sinkt die Mitgliederzahl erstmals seit vielen Jahren unter 800. Es gibt es erste Überlegungen für eine Judogruppe unter Michael Hau. In der Halle wird Pilates angeboten. Einige Sportangebote werden auch als Kurs für Nichtmitglieder angeboten. Die zweite Badminton-Gruppe muss schließen mangels Teilnehmer*innen.

Das große Problem: die alte Sporthalle

Ende 2010 zieht sich die Verbandsgemeinde Montabaur aus der Finanzierung der alten Halle zurück, da diese für die Augstschule nicht mehr gebraucht wird. Die Vereine sehen sich vor dem Problem, entweder einen großen Teil ihrer Übungsleiterstunden entfallen zu lassen oder für die alte Halle zu bezahlen – trotz Sportförderungsgesetz. In vielen Verhandlungsrunden bleiben Bemühungen der SG Neuhäusel umsonst: Sie muss für die alte Halle bezahlen. Etwa 3.000 – 3.500 Euro sind ein extrem hoher Betrag für einen Verein, der einen Etat von 25.000 – 30.000 Euro hat. Später wird dieser Betrag durch das Engagement der Gemeinde auf etwa zwei Drittel reduziert. Dafür sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die Ortsgemeinden Eitelborn und - nach anfänglichem Zögern auch Kadenbach - beteiligen sich ebenfalls an der Finanzierung der Halle. Simmern ist leider nicht mit von der Partie. Alle Nutzervereine müssen einen Teil der Kosten übernehmen.

2011 führt die Kündigung des Trainers der 2. Mannschaft der SG Augst (Uwe Reise) zur Gründung eines Konkurrenzvereins, der Eintracht Eitelborn. Der Neuhäuseler Sportplatz wird seltener genutzt und wächst zu. Unter Mithilfe der Gemeindearbeiter und einiger Vorstandsmitglieder wird versucht, dem entgegen zu wirken. Heidi Eute-neuer gibt ihre „Fit for fun-Gruppe“ für Jugendliche auf und bietet neu „Fit in die Woche“ an – die erste Gruppe, die morgens stattfindet. Dies wird dadurch möglich, dass die Schule die alte Halle nicht mehr nutzt.

Da die drei Kommunen Neuhäusel, Eitelborn und Kadenbach zwar laufende Kosten und kleinere Reparaturen in der alten Halle größtenteils tragen, aber bei größeren Reparaturen nicht eintreten möchten, wird der „Förderverein Augst-Hallen“ gegründet. Die beiden Vorsitzenden der Hauptnutzer der Hallen, der TV Jahn-Vorsitzende Marco Stein (2. Vors.) und der SG Neuhäusel-Vorsitzende Michael Carl (1. Vors.) bestreiten mit Marita Saal (ebenfalls von TV Jahn) das Management dieses „Geldsammel-Vereins“. Die ersten Jahre können aufgrund einiger Großspenden durchaus als erfolgreich bezeichnet werden. Mittlerweile sind weit über 20.000 Euro auf dem Konto des Fördervereins, der einspringen muss, wenn die Gemeinden sich nicht mehr in der Lage sehen, eine anfallende Reparatur in der Halle aufgrund der Höhe der Kosten alleine zu bestreiten.

Der Mitgliedsbeitrag des Fördervereins beträgt lediglich 24 Euro/Jahr. Der Förderverein Augst-Halle freut sich über weitere Mitglieder.



Ortseifen

Hauptstr. 56 · 56335 Neuhäusel

Tel.: 02620-954590 · Fax: 02620-954591

Die SG Neuhäusel heute

2012 feiern wir „20 Jahre Volkslauf“. Peter Neumer tritt in den Vorstand der SG Augst ein und stabilisiert dort die finanziellen Verhältnisse. Die Mitgliederzahl der SG Neuhäusel sinkt seit Jahren. Anfang 2012 sind wir bei 748 Mitgliedern angelangt. Die Judo-gruppe kommt in Schwung. Unser Ehrenmitglied Heinrich Kremer stirbt mit 100 Jahren. In der Saison 2012/13 kann leider erneut keine 2. Mannschaft gestellt werden, was nicht daran ändert, dass der Fußball den Verein immer noch sehr teuer kommt. Erstmals erfolgt eine Nutzung eines ehemaligen Schulraums für eine Sportgruppe, was die weiterhin beengten Platzverhältnisse trotz zweier Hallen aufzeigt. Der Begriff „Kunstrasenplatz“ schwirrt durch manche Köpfe bei den Fußballern.

Eine Beitragserhöhung führt 2013 zu einem deutlichen Mitgliederschwund. Ende des Jahres verfügt der Verein nur noch über 680 Mitglieder und fällt damit unter die 700er-Grenze. Davon hat sich die SG Neuhäusel bis heute nicht erholt. Aktuell haben wir ca. 670 Mitglieder. Dennoch gestalten sich die Haushaltsabschlüsse seit der Aufstellung von Haushaltsplänen überwiegend positiv.

Der Förderverein profitiert von einem kostenlosen Konzert der Gruppe BOP in der Augst-Halle. Der Verein beschließt bei der Beschaffung auf ökologische Aspekte zu achten. Die SG Augst I spielt gegen die Reserve des 1. FC Kaiserslautern. Der Gewinn geht an das Kinderhospiz in Koblenz.

2014 werden zur Vereinsidentifizierung Jacken mit SG-Logo angeschafft. Hermann Knopp, langjähriger Abteilungsleiter Leichtathletik und unser einziger (ehem.) deutscher Meister verstirbt. In Kadenbach wird über einen Hybridrasenplatz diskutiert. Stuhlgymnastik wird als Kurs bei Heike Nöckel (aktuell: Ursula Franke) neu eingeführt. Marie-Luise Fuchs und Michael Geiger feiern ihr 30jähriges „Dienstjubiläum“ als Übungsleiter. Heike Lenz folgt 2015 mit 25 Jahren Tätigkeit.

In 2015 bietet die SG Neuhäusel erstmals Tanzen in Kursform an. Ebenso neu: Kurse in Stressbewältigung (Alexandra Emirze) und Linedance (Heike Lenz). Die ehemalige rhythmische Frauengymnastik von Heidi Euteneuer wird von Heike Nöckel als Pilates weitergeführt (heute: Claudia Erdmann). Nordic Walking wird eingestellt. Der Mindestlohn für Übungsleiter wird eingeführt, was allerdings zu keinen wesentlichen Erhöhungen führt. Die Politik kümmert sich mittlerweile um einen Kunstrasenplatz.

2016 hören leider zwei Übungsleiterinnen mit insgesamt fünf Kursen auf. Nur drei können wir neu besetzen. Die Badminton-Gruppe schwächelt auch. Dafür bieten wir einen Zumba-Kurs an.

2017 feiern wir unser 50jähriges Vereinsjubiläum, offiziell am 15.01.2017, dem exakten Tag der Gründung vor 50 Jahren und am 10.06.2017 mit einem Waldfest, bei dem wieder die Gruppe BOP spielen wird.

Gleich zum Experten



BOSCH
Service



www.efferz.de

- Fachgerechte, günstige Instandsetzung aller Fabrikate
- Schnelle und sichere Fehlerdiagnose
- Ersatzteile in Erstausrüstungsqualität
- Wartung nach Herstellervorgaben

Vermittlung und Verkauf
von Neu- und
Gebrauchtwagen

AUTOHAUS
efferz EMW

MAZDA Service

Autohaus Efferz Industriestraße 8 56335 Neuhäusel

02620 / 92020 · verkauf@efferz.de

Der engere Vorstand der SG Neuhäusel seit 1967

1. Vorsitzender:

1967 – 1969 Dr. Josef Reiner
1969 – 1971 Josef Brieler
1971 – 1978 Theo Saal
1978 – 1981 Herbert Grimsel
1981 – 1983 Eckart Weigle
1983 – 1987 Georg Hümmerich
1987 – 1997 Hans Klein
1997 – 2017 Michael Carl

2. Vorsitzende(r):

1967 – 1969 Fred Sabel
1969 – 1971 Theo Saal
1971 – 1977 Georg Hümmerich
1977 – 1978 Peter Beisel
1978 – 1982 Helmut Hepfer
1982 – 2002 Eberhard Saal
2002 – 2007 Barbara Meurer
2007 – 2017 Kerstin Bostelmann

1. Schriftführer:

1967 – 1968 Alex Ibach
1968 – 1970 Karl-Heinz Busch
1970 – 1971 Georg Hümmerich
1971 – 1976 Fred Sabel
1976 – 1977 Hans Klein
1977 – 1981 Detlev Merzbach
1981 – 1983 Herbert Grimsel
1983 – 1989 Walter Schüler
1989 – 1993 Stefan Klaß
1993 – 1998 Walter Schüler
1998 – 2007 Achim Bösch
2007 – 2017 Günther Lenz

Jugendleiter:

1967 – 1968 nicht besetzt
1968 – 1976 Hans Klein
1976 – 1977 Georg Hümmerich
1977 – 1978 Horst Zimmermann
1978 – 1980 Harald Jungglas
1980 – 1983 Andreas Zimmermann
1983 – 1997 Michael Carl
(1984 – 1985 mit Heinz Jaschinski)
1997 – 2004 Dieter Mühlbauer
2004 – 2007 Uwe Seibert
2006 – 2013 Klaus Erdmann
2013 – 2017 Martin Best

1. Kassierer(in):

1967 – 1971 Alex Ibach
1971 – 1981 Walter Piechotta
1981 – 1989 Detlev Merzbach
1989 – 1993 Walter Schüler
1993 – 2001 Renate Klaß
2001 – 2007 Heike Lenz
2007 – 2016 Barbara Meurer
2016 – 2017 Markus Brieler

Daneben bedanken wir uns aufrichtig bei unseren „treuen“ **Kassenprüfern:**

29 Jahre: Reinhold Hümmerich (1969 – 1998)

19 Jahre: Alfred Wagner (1988 – 2007)

15 Jahre: Alfons Klein (1967 – 1982)

11 Jahre: Hans Klein (1998 – 2009)

Die SG Neuhäusel bedankt sich bei allen früheren und jetzigen Vorstandmitgliedern und Kassenprüfern sehr herzlich für ihre engagierte Tätigkeit!



50 Jahre Mitglied in der SG Neuhäusel

Folgende 26 Personen sind nach unseren Unterlagen seit 50 Jahren ununterbrochen Mitglied in unserem Verein:

Beisel, Georg	Hepfer, Helmut	Kessler, Ingrid
Kilian, Paul	Klein, Hans	Knopp, Helga
Kremer, Willi	Maschke, Günther	Meckbach, Georg
Meckbach, Ingrid	Merzbach, Herbert	Nickel, Klaus
Raßbach, Rosemarie	Raßbach, Rudi	Saal, Eberhard
Saal, Herbert	Saal, Rudolf	Saal, Waldemar
Sabel, Fred	Sartor, Bernd	Sauerborn, Helmut
Wagner, Alfred	Wagner, Christel	Wirth, Monika
Zimmermann, Andreas	Zimmermann, Horst	

Die Sportgemeinschaft Neuhäusel bedankt sich sehr herzlich bei ihren treuen Mitgliedern.

Vielen, vielen Dank!

Die Sportgemeinschaft Neuhäusel bedankt sich bei allen **Spendern**, die unsere Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum großzügig unterstützt haben (in alphabetischer Reihenfolge):

- Fernmeldeanlagen Heinz Albrecht, Neuhäusel
- Metzgerei Christoph Fries, Eitelborn
- Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Gotthardt, Neuhäusel/Eitelborn
- Tierarztpraxis Nina Koch, Neuhäusel
- Zahnarztpraxis Dr. Andreas Mrohs, Neuhäusel
- R-Kauf, Familie Hoffmann, Neuhäusel (REWE)
- Gaststätte Thüringer Hof, Familie Schippel, Neuhäusel
- Therapiezentrum Neuhäusel
- Elektrofachhandel Weller GmbH & Co. KG, Koblenz

Bei der Potter Promotion, Simmern bedanken wir und ganz herzlich für die kostenfreie Erstellung der Druckvorlage und den Druck der Festschrift zu Selbstkosten.

Der aktuelle Vorstand



Von links n. rechts: Kerstin Bostelmann (2. Vors.), Bernd Winkel (AL Tischtennis), Michael Hau (AL Judo), Barbara Klöckner (2. Schriftführerin), Marion Brieler (AL Turnen/ Gymnastik), Helmut Groß (AL Leichtathletik), Peter Neumer (AL Fußball), Markus Brieler (1. Kassierer), Karl-Peter Schütz (2. Kassierer), Martin Best (Jugendleiter), Günther Lenz (2. Schriftführer), Michael Carl (1. Vors.). Es fehlt: Katja Reichardt (Pressewartin).

ŠKODA



Autohaus P&S mobilis GmbH
ŠKODA Servicepartner

Im Feldchen 3a | 56335 Neuhäusel | Tel. +49 2620/9544011 | Fax +49 2620/9548364 | info@psmobilis.de

Fahrzeugverkauf · Skoda-Gewährleistung · Reparaturen ·
Unfallreparaturen · Reifen · Autoglas · HU · AU

www.psmobilis.de

Top 20 der Vorstandsjahre (ohne Doppelzählungen)

- 35 Jahre: Michael Carl (1. Vors., Jugendleiter, AL Fußball)
- 24 Jahre: Hans Klein (1. Vorsitzender, Jugendleiter, 1. + 2. Schriftführer, AL Fußball)
- 20 Jahre: Eberhard Saal (2. Vorsitzender)
- 20 Jahre: Wolfgang Merzbach (AL Fußball – Alte Herren)
- 19 Jahre: Heike Lenz (1. KassiererIn, AL Turnen und Gymnastik, 2. SchriftführerIn)
- 17 Jahre: Renate Klaß (1 + 2. KassiererIn)
- 16 Jahre: Günther Lenz (1. und 2. Schriftführer)
- 16 Jahre: Werner Nink (Pressewart, AL Tischtennis)
- 15 Jahre: Edith Böhnert (2. KassiererIn)
- 15 Jahre: Hermann Knopp (AL Leichtathletik)
- 15 Jahre: Walter Schüler (1. Kassierer, 1. Schriftführer)
- 14 Jahre: Barbara Meurer (2. Vorsitzende, 1. KassiererIn)
- 14 Jahre: Bernd Winkel (AL Tischtennis)
- 14 Jahre: Karl-Peter Schütz (2. Kassierer)
- 13 Jahre: Andreas Klaß (2. Schriftführer)
- 12 Jahre: Kerstin Bostelmann (AL Turnen und Gymnastik, 2. Vorsitzende)
- 12 Jahre: Detlev Merzbach (1. Schriftführer, 1. Kassierer)
- 12 Jahre: Fred Sabel (2. Vors., 1. + 2. Schriftführer, AL Alte Herren)
- 11 Jahre: Georg Hümmerich (1. + 2. Vorsitzender, 1. Schriftführer)
- 10 Jahre: Marion Brieler (AL Turnen und Gymnastik)
- 10 Jahre: Barbara Klöckner (2. SchriftführerIn; Vereinsverwaltung)
- 10 Jahre: Walter Piechotta (1. Kassierer, außerdem 3 Jahre Kassenprüfer)

Top 12 der Übungsleiter (ab 10 Jahre)

- 36 Jahre: Sigrun Weigle (1969 - 2005)
- 32 Jahre: Marie-Luise Fuchs (seit 1984)
- 32 Jahre: Michael Geiger (seit 1984)
- 26 Jahre: Heike Lenz (seit 1990)
- 26 Jahre: Eckart Weigle (1984 – 2010)
- 21 Jahre: Hans Klein (1986 – 1972 und 1993 – 2010)
- 21 Jahre: Karin Krebs (seit 1995)
- 20 Jahre: Elisabeth Schlüter (1993 - 2013)
- 15 Jahre: Udo Krebs (seit 2001)
- 14 Jahre: Bernd Winkel (seit 2002)
- 12 Jahre: Heike Nöckel (1998 - 2000 und 2006 – 2016)
- 11 Jahre: Heidi Euteneuer (seit 2005)

Die SG Neuhäusel bedankt sich bei allen früheren und jetzigen Übungsleiter*innen sehr herzlich für ihre engagierte Tätigkeit!



FUHRMANN

Jeden Tag Qualität und Frische!



Besuchen Sie uns doch mal...

Fuhrmann's Backstube ist auch
sonntags von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet



Wir sind für Sie da..

Montag bis Samstag
8.00 - 22.00 Uhr

in Ihrem EDEKA Fuhrmann in

Heimbach-Weis

Am Königsgericht 1
56566 Heimbach-Weis

Neuhäusel

Hauptstraße 50
56335 Neuhäusel

Die aktuellen Übungsleiter



Oben von links nach rechts: Hedi Gerharz (Walking), Heike Lenz (Volkstanz), Edmund Pütz (Tischtennis), Marie-Luise Fuchs (Step-Aerobic/Aerobic & Bodystyling), Helmut Groß (Lauffreife), Bernd Winkel (Tischtennis)

Unten: Ursula Franke (Stuhlgymnastik), Michael Hau (Judo), Silvia Fuchs (Wirbelsäulen-Gymnastik/Rückenschule), Charlotte Wehner (Zumba), Martin Best (Jugendfußball), Michael Geiger (Präventive Seniorengymnastik/Gymnastik und Fitness)





AUGSTER
PIZZA - & KEBAPHAUS
Lampertsweg 5 56335 Neuhäusel
(auf der Hauptstraße)

Öffnungszeiten
Di. - So. 11.00 - 22.30 Uhr
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

SPORTANGEBOT

Übungszeiten nach dem Winterplan (15.11.2016 – 15.03.2017)

Sportart/Abteilung	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Fußball						02620/.....
JSG-Augst (alle Jugendlichen)	verschiedene	verschiedene	Augst-Gemeinden oder Halle	Martin Best	Hauptstraße 21, Neuhäusel	902 200
SG Augst, Senioren, 1. Mannschaft	Mi + Fr	18:30 - 20:30 Uhr	Stadion	Michael Carl	Höhenweg 15, Neuhäusel	84 16
SG Augst, Senioren, 2. Mannschaft	Di + Do	19:00 - 20:30 Uhr	Sportplatz Kadenbach/Stadion	Michael Carl	Höhenweg 15, Neuhäusel	84 16
SG Augst, "Alte Herren"	Mittwoch	18:30 - 20:30 Uhr	Alte Turnhalle	Peter Neumer	Kadenbacher Str. 22, Neuhäusel	2912
Gymnastik-Turnen						
Fit in die Woche	Montag	10:00 - 11:00 Uhr	Alte Turnhalle	Heidi Euteneuer	Lindenstr. 7a, 56379 Zimmerschie	02608/943 877
Wirbelsäulengymnastik	Montag	16:00 - 17:00 Uhr	Neue Turnhalle	Übungsleiter/in gesucht		
Präventive Seniorengymnastik **	Montag	19:00 - 20:00 Uhr	Alte Turnhalle	Michael Geiger	Helfensteinstr. 44, Eitelborn	2275
Gymnastik und Fitness	Montag	20:00 - 21:00 Uhr	Schulgebäude	Michael Geiger	Helfensteinstr. 44, Eitelborn	2275
Aerobic u. Bodystyling ab 18 J.	Montag	20:00 - 21:30 Uhr	Neue Turnhalle	Marie-Luise Fuchs	Lahnstr. 7, Neuhäusel	950 153
Stuhl-Gymnastik für Senioren	Mittwoch	10:00 - 11:00 Uhr	Alte Turnhalle	Ursula Franke	Schlossstr. 20, 56337 Simmern	8968
Tanzen für Paare *	Mittwoch	20:30 - 22:00 Uhr	Alte Turnhalle	Bernd Winkel	Wilhelmshöhe 22, Eitelborn	2387
Step-Aerobic	Donnerstag	17:00 - 18:30 Uhr	Neue Turnhalle	Marie-Luise Fuchs	Lahnstr. 7, Neuhäusel	950 153
Volkstanz	Donnerstag	18:30 - 19:30 Uhr	Neue Turnhalle	Heike Lenz	Auf der Haid 14, Neuhäusel	1336
Pilates	Donnerstag	19:30 - 20:30 Uhr	Neue Turnhalle	Claudia Erdmann	Schulfeld 20, Neuhäusel	950 600
Step-Aerobic	Donnerstag	20:30 - 22:00 Uhr	Neue Turnhalle	Marie-Luise Fuchs	Lahnstr. 7, Neuhäusel	950 153
Kinderturnen 4 - 6 J.	Freitag	14:30 - 15:30 Uhr	Neue Turnhalle	Übungsleiter/in gesucht		
Wirbelsäulen-Gym./Rückenschule*	Freitag	17:30 - 18:30 Uhr	Alte Turnhalle	Silvia Fuchs	Schulstr. 1, 56337 Eitelborn	950 813
Zumba	Samstag	15:00 - 16:00 Uhr	Alte Turnhalle	Charlotte Wehner	Koblenz	0151/61607997
Tischtennis (TTG Augst)						
Schüler/Jugend/Senioren	Dienstag	18:15 - 22:15 Uhr	Alte Turnhalle	Bernd Winkel	Wilhelmshöhe 22, Eitelborn	2387
Leichtathletik						
Walking	Mittwoch	10:00 - 11:00 Uhr	Hütte Westerwaldverein in NH	Hedi Gerharz	Westerwaldstr. 50, Neuhäusel	2604
Leichtathletik 6 - 15 Jahre	Mittwoch	15:45 - 17:00 Uhr	Neue Turnhalle	Karin Krebs	Westerwaldstr. 44, Neuhäusel	2759
Leistungsgruppe Jugend	Mittwoch	17:00 - 18:30 Uhr	Augst-Stadion	Karin Krebs	Westerwaldstr. 44, Neuhäusel	2759
Lauftreff	Samstag	14:30 - 16:00 Uhr	Sportplatz Neuhäusel	Helmut Groß	Auf der Haid 12, Neuhäusel	954 527
Badminton						
Kinder/Jugend/Erwachsene	Donnerstag	16:00 - 17:00 Uhr	Neue Turnhalle	Christoph Lafos	Schloßstr. 41, Simmern	0157/54276617
Volleyball						
Jedermann u. Jedefrau (mit TV Jah	Dienstag	20:00 - 22:00 Uhr	Neue Turnhalle	Peter Grob	Keltenstr. 6, Eitelborn	9 547 878
Judo						
Kinder und Jugendliche	Freitag	18:30 - 20:00 Uhr	Alte Turnhalle	Michael Hau	Zum Börnchen 10, Neuhäusel	953 549
Weitere Ansprechpartner in unserem Verein:						
1. Vorsitzender Michael Carl, Höhenweg 15, Neuhäusel; 84 16			1. Schriftführer Günther Lenz, Auf der Haid 14, 1336		Abt. Gymnastik/Turnen: M. Brieler, Coemannstr. 4, 2026	
2. Vorsitzende Kerstin Bostelmann, Westerwaldstr. 31, 953 333			2. Schriftführerin B. Klöckner, Lampertsweg 4, Neuhäusel, 755		Abt. Fußball: Peter Neumer, Kadenbacher Straße 22, 2912	
1. Kassierer Markus Brieler, Coemannstr. 4, 2026			Jugendleiter Martin Best, Hauptstr. 21, Neuhäusel, 902 200		Abt. Leichtathletik: Helmut Groß, Auf der Haid 12, 954 527	
2. Kassierer K.-P. Schütz, Limesweg 10, Neuhäusel, 15311			Pressewartin Katja Reichardt, Westerwaldstr. 50, Kadenb., 0 179/486646		Abt. Tischtennis: B. Winkel, Wilhelmshöhe 22, Eitelb., 2387	
			Abt. Judo: Michael Hau, Zum Börnchen 10, Neuhäusel, 953 549		Abt. Badminton: Michael Carl, Höhenweg 15, 84 16	
Unsere günstigen Beiträge (monatlich):						
Erwachsene 4,00 €; Jugendliche 2,50 €; 2. Mitglied einer Familie: 2,00 €; 3. Mitglied 1,00 €; ab 4. Mitglied frei; Senioren ab 65 J. 2,00 €.						

Unsere Sportgruppen stellen sich vor

Fit in die Woche !

Fit in die Woche ist eine gute besuchte Turnstunde mit Spaßfaktor für Damen und Herren. Unsere Übungsleiterin Heidi bietet jeden Montag von 10.00 - 11.00 Uhr ein fit and work an.

Das abwechslungsreiche Training widmet sich mit effektiven Übungen der Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit. Nach einem kurzen Warm-up bringen Ganzkörperkräftigungsübungen mit Theraband, Ball oder Hanteln unsere Kondition und Muskulatur in Schwung.

Die passende Musik und der Spaß an der Bewegung machen die Stunde zu einem Vergnügen für jede Altersgruppe.(es wird gefeixt, gelacht und...geschwitzt). Zum Schluss wird eine Entspannung angeboten, die bei den Teilnehmern sehr beliebt ist.

Dominique Köhler



Volleyball

Seit über 7 Jahren gibt es nun schon die Jederfrau-/Jedermann-Volleyballgruppe. Sie wurde aus der ehemaligen Ehepaar-Volleyballabteilung von dem Übungsleiter Peter Grob „neu“ gegründet, da Ehepaare in der Minderheit kamen. Diese Gruppe ist eine Sportgemeinschaft mit dem TV-Jahn Eitelborn. Und aufhören wollten wir nicht. So treffen sich seither jeden Dienstag von 20:00-22:00 Uhr Spielerinnen und Spieler in der Sporthalle der Augstschule. Hier wird nicht trainiert für Turniere oder Meisterschaften, sondern im Vordergrund steht Spaß und die sportliche Betätigung.

Nur wer gesunde Lachmuskeln hat kann bei dieser Abteilung mitmachen.

Also, alles was weiblich oder männlich, jung, älter oder noch etwas älter ist, kann bei uns mitspielen. Also rein in den Sportanzug, auf in die Sporthalle. Wir sind alle keine „Starspieler“. Sport verbindet und hält fit.

Ein kluger Sportprofessor hat mal die Frage gestellt, was ist das schwerste am Sport? Antwort: das Anziehen des Sportanzuges! Gilt doch nicht für Euch, oder? Wir würden uns freuen neue Mitspielerinnen und Mitspieler bei uns begrüßen zu können.

Ich gebe gerne Auskunft, meine Telefon-Nr.:02620/9547878

Peter Grob



Der Lauftreff

Wir sind eine gemischte Gruppe im Alter zwischen 20 und 65 Jahren, die sich unverbindlich regelmäßig trifft, um zu Laufen, um fit zu bleiben oder um sich für einen Volkslauf oder andere Wettkämpfe vorzubereiten. Wir laufen auf unterschiedlichen Strecken in einem Tempo, das die Leistungsmöglichkeiten der einzelnen Teilnehmer berücksichtigt, aber auch dazu dienen soll, Ausdauer und Tempo für verschiedene Distanzen zu verbessern. Die Trainingsinhalte sind so gewählt, dass jeder nach seinem Wollen und Können teilnehmen kann, die Gruppe aber am Ende wieder geschlossen am Ausgangspunkt ankommt. Der Spaßfaktor steht dabei stets im Vordergrund. Wer Lust hat, kann mit uns zusammen verschiedene Laufveranstaltungen rund ums Jahr (Volksläufe, Koblenz-Marathon, Hunsrückmarathon, Silvesterlauf usw.) besuchen.

Wir sind im Übrigen für die Konzeption des Volkslaufes „Rund ums Nonnenheck“ verantwortlich und werden im nächsten Jahr unseren 25. Volkslauf ausrichten. Unsere Trainingszeiten sind im Winter samstags 14.30 Uhr und während der Sommerzeit montags 18.00 Uhr, wobei wir uns stets (bei jedem Wetter) am Friedhof in Neuhäusel treffen und von dort zu verschiedenen Strecken meist zwischen 6 und 11 KM (auch schon mal mehr nach Absprache) in die nähere Umgebung starten. Ab und zu laufen wir auch im Augststadion auf der Tartanbahn (Tempotraining, Deutsches Sportabzeichen). Da wir zurzeit keine Anfängergruppe haben, sollte jede(r) schon ca. eine halbe Stunde am Stück laufen können.

Wer Lust am ambitionierten Laufen in einer geselligen Gemeinschaft hat, ist jederzeit auch zu ein paar Probeläufen bei uns willkommen.

Helmut Groß, Abteilungsleiter Leichtathletik



Imbiss-Betrieb

Silke Schneider

Gewerbegebiet

56335 Neuhäusel

LKW-Stellplätze vorhanden

täglich wechselndes

Mittagsmenü



PLAN NORM

Konen Merzbach PartG mbB

Architekten | Ingenieure | Sachverständige

Brenderweg 91a

56070 Koblenz

Telefon 0261 9839 701

Telefax 0261 9839 702

info@plannorm.de

www.plannorm.de



Tischtennis

Fast so alt wie die SG Neuhäusel selbst ist auch die Tischtennisabteilung der SG, die im Jahre 1969 gegründet wurde.

Mehr als 4 Jahrzehnte nahm die Tischtennisabteilung, die auf Verbandsebene unter dem Namen TTG AUGST geführt wird, am Spielbetrieb des Tischtennisverbandes Rheinland, Bezirk Westerwald, teil.

Der Name TTG AUGST, resultiert aus dem Zusammenschluss der Tischtennisabteilungen des Neuhäuseler und des Kadenbacher Sportvereins, stand lange Zeit für erfolgreichen Tischtennissport, sowohl im Senioren- als auch im Nachwuchsbereich. Dabei spielten nicht nur Neuhäuseler und Kadenbacher Spieler in den verschiedenen Mannschaften sondern auch Spieler aus Eitelborn, Simmern, Arzbach und Koblenz.

Im Jahr 2006 beendete Kadenbach mangels eigener Teilnehmer und auch aus Kostengründen die Zusammenarbeit mit der Neuhäuseler Tischtennisabteilung.

Aber wie viele andere Vereine und Sportarten musste auch unsere Tischtennisabteilung dem Zeitgeist Tribut zollen. Andere Sportarten oder Freizeitaktivitäten waren plötzlich mehr gefragt und auch der Begriff „Vereinstreue“ hatte nicht mehr den Stellenwert wie früher.

So musste schließlich auch die Tischtennisabteilung der SG vor 4 Jahren ihren Spielbetrieb einstellen.

Übrig blieben schließlich die ehemaligen Aktiven, die weiterhin aus „Spaß an der Freude“ ihrem Sport nachgehen wollten.

Und womit schon keiner mehr gerechnet hatte, trat dann doch ein: Kaum war der „Leistungsdruck“ weg, da kamen immer mehr und auch neue Mitglieder zum Training. So ist es des Öfteren fast wie in früheren Tagen, als gleichzeitig an 6 oder 7 Tischen gespielt wurde. Dabei ist unser jüngstes Mitglied gerade einmal 9 Jahre alt und somit 70 Jahre jünger als unser ältester Aktiver.

Somit ist klar: Tischtennis ist ein Sport für jede Altersklasse!

Also liebe Mitglieder des Sportvereins Neuhäusel: Verlasst am Dienstagabend euren Fernsehsessel und macht euch auf in die alte Schulturnhalle, denn:
Wer rastet, der rostet!!!

Bernd Winkel

Abteilungsleiter Tischtennis



Tanzen

Diese Gruppe gibt es erst seit März 2015. Jeden 2., 4. Und 5. Mittwoch im Monat treffen sich tanzsportbegeisterte Paare in der alten Schulturnhalle in Neuhäusel, um zu Standard- und Lateinrhythmen das Tanzbein zu schwingen.

Denn Tanzen ist Fitnesstraining für den gesamten Körper. Tanzen kostet viel Schweiß, bringt dafür aber auch deutlich mehr Spaß ins Leben! Die meisten Erwachsenen erinnern sich mit Freude und manchmal auch mit ein wenig Wehmut an ihre ersten Tanzschritte und Tanzstunden.

Durch das gemeinsame Erleben mit einem Partner oder in der Gruppe wird der Sport weniger als Anstrengung, sondern mehr als Spaß wahrgenommen.

Tanzen als Sport fordert und trainiert nahezu alle Muskeln des Tanzenden, verbessert Kondition, Koordination, Kraft, Körperbeherrschung, Balance, Rhythmusgefühl und vieles mehr. Doch auch für Einsteiger ist Tanzen gut: Natürliche Bewegungsabläufe sind gelenkschonend aufgebaut, die Figuren zu erlernen und zu behalten trainiert das Gedächtnis und dank der guten Atmosphäre lassen sich leichter soziale Kontakte knüpfen und pflegen. Gerade bei älter werdenden Menschen schreiben Mediziner dem Tanzen eine vorbeugende Wirkung gegen Alzheimer und Altersdemenz zu.

Hört ihr Leut' vom südlichen Westerwald: Kommt möglichst schnell zum Tanzen bald. Ob Samba, Rumba, Cha Cha Cha - Tanzsport ist für alle da. Und tanzt du Walzer, Quickstep oder Tango, brauchst du keine Packung Fango.

Teile dieses Berichtes sind einen Beitrag von Daniel Reichling (Pressesprecher Tanzsport Deutschland) auf der Homepage www.tanzsport.de entnommen.

Bernd Winkel, Teilnehmer

Walking

Jeden Mittwoch (im Sommer um 9.00 Uhr, im Winter um 10.00 Uhr) trifft sich die Walking-Gruppe an der Eitelborner Westerwaldvereinshütte neben dem alten Forstamt am Ortsausgang Richtung Montabaur. Wir walken gut eine Stunde auf einem Rundkurs parallel zur B 49. Der Kurs ist überwiegend eben. Die Gruppe besteht zurzeit aus 8 – 12 Teilnehmer*innen.

Seit einigen Monaten trifft sich die gleiche Gruppe auch freitags um 9.00 Uhr am Parkplatz vom Golfplatz an der Panzerstraße – ebenfalls für eine Runde von einer guten Stunde vorbei an der Dreispitz-Hütte in Arenberg. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Hedi Gerharz, Übungsleiterin

Fußball – Senioren

Im Jahre 2007 schlossen sich die Fußballabteilungen des SC Eitelborn, der Germania Kadenbach und der SG Neuhäusel zur „SG Augst“ zusammen. Die Gründung dieser Spielgemeinschaft diente in erster Linie der besseren Ausbildung der Übungsleiter, speziell im Jugendbereich sowie der besseren Ausbildung der Spieler, beginnend bereits in der Jugend (Jugendspielgemeinschaft Augst).

Auch sollten in der Augst beheimateten Spielern attraktive Fußballmannschaften geboten werden. Nicht zuletzt wollte man auch eine Verbesserung der Sportanlagen in der Augst herbeiführen. Inzwischen haben sich innerhalb der SG Augst drei Senioren-Mannschaften etabliert. Die 1. Mannschaft, welche seit Gründung der SG (mit einer kurzen Ausnahme) in der Kreisklasse A Koblenz spielt und in der Vergangenheit bereits Ambitionen auf einen Aufstieg in die Bezirksliga hatte.

Die 2. Mannschaft, die in der Kreisklasse D Koblenz schon seit Jahren eine sehr gute Rolle spielt. Auch die „Alten Herren“ der drei Ortsvereine haben sich vor einigen Jahren für eine gemeinsame Mannschaft der SG Augst zusammen gefunden und bestreiten regelmäßig Spiele gegen befreundete Mannschaften aus der Region.

Peter Neumer, Abteilungsleiter Fußball



1. Mannschaft der Saison 2016/17



2. Mannschaft der Saison 2016/17



paydirekt
sicher. einfach. direkt.

skwws.de

Wenn Sie mit paydirekt, unserem neuen Service, direkt mit Ihrem Giro-konto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind.

 **Sparkasse
Westerwald-Sieg**

Fußball – Jugend: Die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Augst

Die JSG Augst ist eine Spielgemeinschaft von vier Sportvereinen der Augstgemeinden Simmern, Neuhäusel, Eitelborn und Kadenbach. Obwohl der Fußball bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist, haben die Vereinsvorsitzenden dieser Vereine schon vor vielen Jahren erkannt, dass eine vernünftige Jugendarbeit nur gemeinsam möglich ist und die JSG Augst 1972 gegründet.

In der aktuellen Saison sind 11 Mannschaften zum Spielbetrieb gemeldet: 2 x G-Jugend (Bambini), 2 x F-Jugend, 3 x E-Jugend, 1 x D-Jugend, 2 x C-Jugend, 1 x A-Jugend.

Die Leitung dieser Spielgemeinschaft obliegt den Vorsitzenden der Vereine, dem Jugendleiter (+ evtl. Stellvertreter), einem Kassierer und den Jugendleitern der Einzelvereine. Ein Großteil der Arbeit leistet die Jugendbetreuerversammlung, die sich aus den Trainern und Betreuern der Mannschaften sowie den Jugendleitern besteht.

Die Sportvereine teilen sich die Kosten des Spielbetriebes. Seit einigen Jahren werden wir sehr tatkräftig und professionell vom Förderverein der JSG Augst unterstützt. Wir ermöglichen unseren Trainern und Betreuern Fortbildungen und Trainerausbildungen. Neue sportbegeisterte Mitbürger, die uns als Trainer oder Betreuer unterstützen möchten sind immer willkommen.

Martin Best , Jugendleiter Neuhäusel



Dächer von...

W.+D. Schwickert

Dachdeckermeister GmbH u. Co.
Dach - Wand - Abdichtungs KG

56335 NEUHÄUSEL
Industriestraße 4
Tel. (0 26 20) 88 86
Fax (0 26 20) 88 06



56337 ARZBACH
Auf der Au 14
Tel. (0 26 03) 8141



Apotheker Werner Rünz e. K.
Hauptstraße 41
56335 Neuhausen
Telefon 02620 8000
www.apotheke-neuhausen.de



NEUE
APOTHEKE
FAMILIE RÜNZ

Sitzgymnastik

Unsere gemischte Gruppe von Senioren führt muskelstärkende beweglichkeitserhaltene Übungen überwiegend auf dem Stuhl durch. Konzentrations- und Balanceübungen zur Sturzprophylaxe gehören ebenfalls dazu. Wir üben mit Bällen, Hanteln und Stäben in munterer Runde und sind mit Spaß dabei.

Ursula Franke, Übungsleiterin



AUGST IMMOBILIEN

INH.: DIPL. ING. FH, ARCHITEKT FRIEDHELM BENDER

Aerobic und Bodystyling

Diese Gruppe wurde 1984 ins Leben gerufen, damals noch unter dem Begriff Jazz-Gymnastik. Daraus entwickelte sich dann relativ schnell die Aerobic-Gruppe, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Bewegen zu moderner Musik macht Spaß und motiviert. Voraussetzung hierfür sind eine gute Kondition und Koordination, alles Dinge, die man natürlich auch erlernen kann.

Wir erarbeiten jede Woche neue Schrittkombinationen, die am Ende eine kleine Choreografie ergeben. Danach heißt es dann nochmals Schwitzen bei einem gezielten Bodystyling mit und ohne Geräte wie z.B. Hanteln oder Gewichtsmanschetten. In der Summe trainieren wir 90 Minuten unseren Körper mit den verschiedensten Muskelgruppen.

montags: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr (neue Halle)

Marie-Luise Fuchs, Übungsleiterin





Weinverkauf
in
Neuhäusel

www.michaels-weinverkauf.de

Höhenweg 15
02620/8416
michael.carl@t-online.de

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Michael und Rosi Carl



Marions
& Peters
Volksbank

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Online-Banking

Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen: Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf www.volksbank-montabaur.de oder unter (02602) 133-0.



Volksbank
Montabaur - Höhr-Grenzhausen eG 

Volkstanz



50 Jahre SG – 33 Jahre Volkstanz-Gruppe

Es war im Jahr 1984, als Sigrun Weigle mehrere Frauen zur Teilnahme an einem neuen Angebot motivieren konnte. Internationale Volkstänze sollte der Inhalt sein und obwohl es nur eine vage Vorstellung gab was das sein könnte, ließen sich doch genügend Frauen auf dieses Abenteuer ein. Dass es ein richtiges Angebot war sieht man daran, dass die Gruppe weiterhin besteht und Frauen von der ersten Stunde immer noch mit-tanzen!

Im Jahre 2005 mussten wir unerwartet auf unsere langjährige Übungsleiterin - Frau Weigle - verzichten. In große Fußstapfen durfte ich ab dann treten und versuchen diese auszufüllen.

Seit 33 Jahren studieren wir nun einmal wöchentlich, mit gesundem Ehrgeiz und Spaß an der Sache, Volkstänze aus vielen europäischen Ländern ein.

Da wir nicht mit trendigem Namen und ständig sich mit dem Zeitgeist wechselndem Programm aufwarten, blühen wir eher im Verborgenen. Aber wir waren und sind immer da!

Heike Lenz, Übungsleiterin

BERMEL

SPEDITION UND LOGISTIK

Logistikzentrum



Tellladung
Stückgut

Komplettladung

Beschaffungslogistik

Lagererei

Westerwald

Ihr Partner für Europaweite Verkehre

www.bermel-spedition.de

Info@bermel-spedition.de

02623 / 9292 0

Step-Aerobic

Step-Aerobic gehört mit zu den beliebtesten Sportarten im Fitnessbereich. Sie bringt den gesamten Körper in Schwung und stärkt mit einfachen Mitteln Körper und Muskulatur. Kondition und Koordination stehen hier im Vordergrund und außerdem wird natürlich die Fettverbrennung angekurbelt. Wer Spaß an Musik hat und ordentlich schwitzen will, ist hier am richtigen Platz. Neue Teilnehmer sind immer willkommen und da zwei Gruppen zur Auswahl stehen, wird fast jede(r) Interessierte eine passende Zeit finden.

Marie-Luise Fuchs, Übungsleiterin



Badminton

Eine ganz kleine Abteilung ist unsere Badmintongruppe. Hatten wir anfangs häufig „zu viele“ Teilnehmer und mussten die Gruppe teilen, so wären heute weitere Sportler nötig, um die Gruppe zu erhalten. Übungsleiter Christoph Lafos kämpft immer mit sehr kleinen Teilnehmerzahlen. Dazu trägt auch die im Winter leider sehr ungünstige Anfangszeit (16.00 Uhr) bei. Im Sommer hingegen haben wir eine Top-Zeit um 18.30 Uhr. Mit möglichen drei Spielfeldern können problemlos 12 Teilnehmer*innen den Sport betreiben.

Michael Carl, Abteilungsleiter

-  Präsenze | Prämien
-  Streuartikel | Merchandising
-  Sonderanfertigungen

POTTER PROMOTION

WERBUNG ZUM ANFASSEN



Konzeption - Design - Produktion - Distribution



Im Rauenstück 4, 56337 Simmern, Tel: 02620-9547930

www.potter.ag



KFZ-Service Markus Lay
Hauptstraße 11
56335 Neuhäusel
Telefon: 02620 / 8376
Fax: 02620 / 902056
info@laykfz.de
www.laykfz.de

Reparaturen sämtlicher Fahrzeugtypen
Unfallreparaturen
Reifen-Service / Einlagerung
Inspektion gem. Herstellervorgabe
Achsvermessung
Klimaanlagenservice
HU-Abnahme / AU-Untersuchung

Zumba

Seit dem Startschuss im April 2016, klingen in der Augst-Sporthalle internationale Lieder und lateinamerikanische Rhythmen. Jung und Alt begegnen einander, bewegen sich zusammen, lachen, schwitzen, haben Spaß und merken so nicht, wie sie ein anstrengendes Training spielend meistern. Wer grinst denn schon bei einer Kniebeuge oder einem Sit-Up?! Nun wir tun das: Wir machen Zumba!

Für jeden ist etwas dabei und jeder kann nach eigenem Wohlbefinden trainieren. Es zählt die Freude an der Bewegung, das miteinander Spaß haben und die Liebe zur Musik. Und so lautet das Rezept:

- Etwas Salsa für die Ausdauer,
- etwas Pop und Reggeaton für ein paar Kraftübungen,
- ein Spritzer Cumbia für die Beweglichkeit,
- Merengue für die Kondition.
- Verfeinern noch mit Swing, Cha-Cha-Cha, Rumba, Rock & Roll oder Bollywood.
- Ein extra Schuss gute Laune für die „Samstagnachmittag-Gute-Laune-Mischung“.

In diesem Jahr gab es in unserem Kurs nicht nur Training, man verabredete sich auch mal für einen gemeinsamen Abend bei leckerem Essen und dem ein oder anderem Cocktail. Einfach mal diejenigen kennenlernen, die im Kurs neben einem tanzen und im selben oder dem Nachbarörtchen leben. Auch auf der Zumba-Party auf der Festung Ehrenbreitstein waren wir vertreten. Hier wurde, zusammen mit gut 200 weiteren Sportskanonen, der Kuppelsaal für 2 ½ Stunden gerockt.

Charlotte Wehner. Übungsleiterin



Präventive Seniorengymnastik



Im 33.ten Jahr bin ich als Übungsleiter für die SG Neuhäusel in den Sparten "Senioren-sport" und "Gymnastik und Fitness" tätig. Eine weitere Sportgruppe "Wirbelsäulen-Gymnastik" habe ich aus zeitlichen Gründen abgegeben an ÜL Heike Nöckel.

In meiner Seniorensportgruppe sind, wenn alle können und da sind, 20 Teilnehmer, weiblich und männlich, in gutem gesundheitlichem Befinden, motiviert und gesellig, aktiv und sportlich auf der Höhe

Dem Alter entsprechend werden von leichten Aufwärmübungen bis zum kräftigen Bauchmuskeltraining alle Facetten durchlebt, es wird gelacht und gestöhnt, geschwitzt und auch geschwätzt. Stab-, Ball- und Koordinationsübungen sind auch mal angesagt, Entspannung und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Wir erheben die Gläser und gratulieren der SG Neuhäusel zum 50ten Jubiläum. Auf dem Bild fehlen 4 Teilnehmer/innen

Michael Geiger, Übungsleiter

Gymnastik und Fitness

In der Sportgruppe "Gymnastik und Fitness " sind 15 Teilnehmer, weiblich und männlich, motiviert und willig. Die Gruppe ist vom Altersschnitt etwas jünger und somit etwas belastbarer, was auch schon mal gefordert wird.

Vom Aufwärmen über leichten Lauf, Kniebeugen und Liegestützen bis zum kräftigen Schwitzen und Muskelbrennen kommt alles vor. Bewusstes Ein- und Ausatmen, ebenso Lächeln und Lachen sind ganz wichtige Punkte die immer wieder zur Sprache kommen und geübt werden.

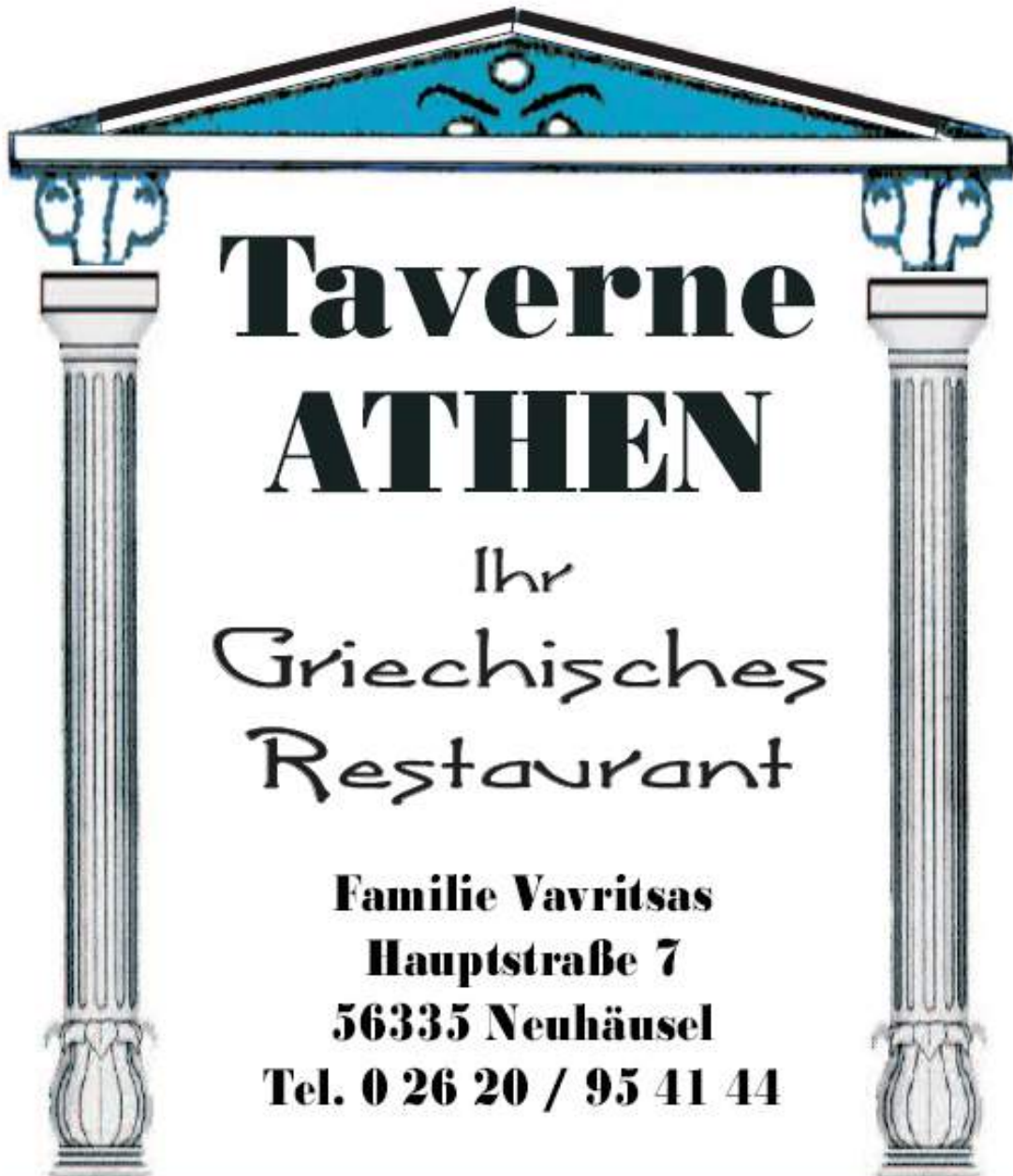
Bauchmuskelübung und Ganzkörperanspannung sind beliebte Übungen die die Teilnehmer immer wieder gerne machen. Kräftige Bauchmuskeln machen einen gesunden Rücken.

Gerne nutzen sie auch die Entspannungsübungen zum Schluss jeder Stunde, ob Phantasiereise, Progressive Muskelrelaxation oder Autogene Entspannung. Auf dem Bild fehlen 5 Teilnehmer/innen

Michael Geiger, Übungsleiter



Rauchfang



**Taverne
ATHEN**

Ihr
Griechisches
Restaurant

**Familie Vavritsas
Hauptstraße 7
56335 Neuhäusel
Tel. 0 26 20 / 95 41 44**

Pilates



Bei dieser sanften und ganzheitlichen Trainingsform, die nach ihrem Gründer Joseph Pilates benannt wurde, werden einzelne Muskelpartien, vor allem die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert, um eine korrekte und gesunde Körperhaltung zu erreichen bzw. zu erhalten sowie die Beweglichkeit zu erhöhen.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/Teilnehmerinnen, durch eine bewusste Atmung, eine langsame und konzentrierte Ausführung der Übungen, die Muskulatur zu kräftigen und Verspannungen und Rückenschmerzen vorzubeugen. Ausgehend von der in der Körpermitte liegenden Muskulatur, dem sog. „Powerhouse“ werden die Übungen mit oder ohne spezielle Pilates-Geräte (Pilatesball, Magic Circle, Hantel, Theraband usw.) durchgeführt. Natürlich kommt auch die Entspannung in Form von speziellen Übungen oder Massagen nicht zu kurz.

Wer Pilates kennenlernen möchte, kann gerne zu einer Schnupperstunde jeden Donnerstag von 19.30 bis 20.30 h vorbei kommen (außer in den Schulferien). Bitte bequeme Kleidung, eine Sportmatte, ein Getränk... und Freude an Bewegung mitbringen.

Claudia Erdmann, Übungsleiterin



Limesstraße 3 · 56337 Kadenbach · Tel. 02620 8645 · info@lenz-blitzschutz.de · www.lenz-blitzschutz.de

Leichtathletik - Kinder

Wir, die Kinder der Leichtathletikgruppe der SG Neuhäusel, wollen ...

- ... Spannung, Spaß und Action
- ... uns untereinander messen
- ... Neues entdecken und ausprobieren
- ... Abwechslung
- ... Herausforderungen
- ... Aufmerksamkeit
- ... Anerkennung
- ... spielen
- ... „Schneller!“ „Höher!“ „Weiter!“

Unsere Kindergruppe im Alter zwischen sechs und zehn Jahren trifft sich immer mittwochs um 16:00 Uhr zum Training. Im Frühjahr, Sommer und Herbst bewegen wir uns im schönen Augst-Stadion, über die Wintermonate in der geräumigen Augst-Halle.

Ziel unseres gemeinsamen Sporttreibens ist es, durch das spielerische Kennenlernen der leichtathletischen Grundformen und die Freude an der Vielzahl verschiedener Bewegungen den Reiz der Leichtathletik zu erfahren. Wir Kinder entwickeln beim Laufen, Springen, Werfen und Spielen viel Begeisterung.

Wenn du neugierig geworden bist, schau einfach mal bei uns vorbei!

Karin Krebs, Übungsleiterin

Judo

Wir stellen uns vor, wir, das sind die Mitglieder der Judoabteilung der SG Neuhäusel im Alter zwischen 9 und 19 Jahren, sind am Breitensport orientiert und haben Spaß am Judosport. Trainiert werden wir von Michael, II. Dan Judo, der die 19 Jahre zwar schon lange überschritten hat, was dem Spaß aber keinen Abbruch tut.

Wenn Ihr uns kennenlernen wollt, kommt doch einfach mal vorbei, gerne jeden Freitag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der alten Turnhalle in Neuhäusel. Wir freuen uns Euch kennenzulernen!

Michael Hau, Übungsleiter und die Judoka der SG Neuhäusel



Wirbelsäulengymnastik

Muss man die Wirbelsäule trainieren? Nein, nicht im klassischen Sinne. Denn die Wirbelsäule besteht selbst nicht aus Muskulatur, sondern vor allem aus den Wirbeln, d.h. Knochen und den dazwischen liegenden Bandscheiben, die wie Puffer zwischen den Wirbeln jede Bewegung abfedern. Falsche Bewegungen und Fehlhaltungen, vor allem aber zu wenig Bewegung können allerdings dazu führen, dass die Puffer in ihrer Funktion beeinträchtigt sind oder gar verkümmern.

Die Bandscheiben brauchen abwechselnd Bewegung und Ruhe, damit sie sich wie ein Schwamm immer wieder vollsaugen und auf diese Weise "ernähren" können. Bewegungsmangel lässt sie regelrecht schrumpfen. Damit ist auch klar, wie man typischen Alterserscheinungen - die heutzutage oft schon sehr früh beginnen - vorbeugen kann. Leider haben die Menschen aus Bequemlichkeit immer mehr Erfindungen gemacht, die das Leben angenehm und "überflüssige" Anstrengungen vermeidbar machen.

Wofür Wirbelsäulengymnastik, wenn die Wirbelsäule nicht trainiert wird?

Natürlich vor allem zu ihrem Schutz. Denn die beste Vorbeugung gegen Schmerzen oder weitergehende Schäden an der Wirbelsäule ist eine gut und ausgeglichen trainierte Muskulatur. Und damit ist nicht nur die Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint. Klar, die ist auch wichtig, damit die Wirbelsäule ein regelrechtes Korsett erhält.

Ein entscheidender Unterschied zu vielen anderen Sportarten ist, dass die Gesundheit im Vordergrund steht. Das bedeutet z.B. die Konzentration auf die korrekte Übungsausführung, die deshalb oft auch langsamer und damit kontrollierter ist.

Bei uns wird das Wochenende mit einem Wohlgefühl eingeleitet, das sich stets am Freitagabend im Laufe von einer Stunde Training einstellt. Bemerkenswert finde ich immer wieder, wie fit auch die nicht mehr so ganz jungen Sportlerinnen und Sportler sind. Das fängt schon mit der Überraschung an, wenn man das tatsächliche Alter erfährt, das man ihnen wirklich nicht ansieht. Figur und Haut sehen viel jünger aus! Und sie sind einfach nicht kleinzukriegen! Die anstrengendsten Übungsvarianten werden mit Begeisterung von allen mitgemacht. Das ist definitiv ein Erfolg des regelmäßigen Trainings!

Silvia Fuchs, Übungsleiterin



Gedanken zum Jubiläum SG Neuhäusel

Sportvereine sind eine tolle Erfindung – viele unterschiedliche Sportangebote zu einem Preis, der beinahe lächerlich niedrig ist. Vor allem, wenn man bedenkt, dass man im Fitnessstudio leicht das Fünf- oder Zehnfache oder sogar noch mehr bezahlen. Gut, die Vielfalt des Angebots ist im Studio oft größer, und wer vor allem Gewichte stemmen oder allein und ohne Fortbewegung in die Pedale treten oder laufen möchte, findet im Fitnessstudio die geeigneteren Bedingungen.

Aber macht Sport nicht vor allem gemeinsam Spaß? Es muss ja nicht gleich in einen Wettbewerb ausarten, aber der Ansporn wird doch gleich erheblich größer, wenn andere neben einem mitmachen.

Außerdem verführt die Anonymität im Fitnessstudio leicht dazu, dass es öfter Gründe gibt, warum man gerade nicht hingehen kann. Dagegen schließt man im Sportverein schnell Bekanntschaften und lässt nicht so leicht Termine ausfallen. Zumindest nicht, wenn es Spaß macht und man sich nach der Übungsstunde wohlig müde fühlt. Naja, ab und zu ein kleiner Muskelkater nach einer Trainingspause gehört wohl auch dazu – ist letztlich aber wieder ein Ansporn zu mehr Regelmäßigkeit beim Sporttreiben.

Die Regelmäßigkeit ist ohnehin das Wichtigste: Wer von Kindheit an mäßig aber regelmäßig Sport treibt, beugt nicht nur Übergewicht vor, sondern vielen heutzutage zunehmend auftretenden gesundheitlichen Beschwerden. Wie bekannt ist, kann Diabetes Typ 2 auch schlanke Menschen treffen, die sich wenig bewegen. Neben der Beachtung einiger grundlegender Ernährungsregeln ist ausreichend Bewegung die beste Vorbeugung gegen Diabetes Typ 2. Wenn man die Folgekosten von Diabetes bedenkt, müsste die Politik eigentlich darauf hinwirken, dass alle Menschen sich regelmäßig bewegen – am besten in Sportvereinen.

Und da Diabetes häufig unmittelbar auf die nachfolgende Generation übergeht – sei es nun über die Gene oder die gleichen ungünstigen Lebensbedingungen – lohnt sich vorbeugendes Verhalten doppelt. Denn wer möchte seinen Kindern schon unnötig das Leben schwer machen? Aber was noch besser ist: Bewegung hilft auch bei schon vorhandener Diabeteserkrankung. Zusammen mit einer medikamentösen Behandlung können dadurch Symptome gemildert und die Schwere der Erkrankung erheblich reduziert werden. Bei frühzeitiger Erkennung und Umstellung der Lebensgewohnheiten ist sogar eine Heilung möglich.

Wichtig ist natürlich stets die kontrollierte Ausübung des Sports. Besonders bei Krankheiten wie Diabetes ist wie bei Herz-Kreislaufkrankungen – viele davon Folgeerkrankungen von Diabetes – darauf zu achten, dass die Übungsausführung stets bei gleichmäßiger Atmung (vor allem ohne den Atem anzuhalten) erfolgt. Anderenfalls kann Sport mehr schaden als nutzen. Die gleichmäßige Atmung während der Übungsausführung verhindert einen Anstieg des Blutdrucks sowie des Augeninnendrucks.

Auch Gesunde sollten zur Vorbeugung von Krankheiten darauf achten. Wenn eine Übungsausführung nur mit angehaltenem Atem möglich ist, ist die Übung zu schwer. Dann sollte eine leichtere Variante gewählt werden. Eine gute Übungsleiterin und ein guter Übungsleiter sind in der Lage, Alternativen auszuwählen, um die gleichen Muskelgruppen weniger intensiv zu trainieren.

Dies gilt besonders für präventiv oder zur Rehabilitation eingesetztes Training wie Wirbelsäulengymnastik. Richtige Auswahl und Durchführung der Übungen sind die entscheidenden Kriterien des Trainings. Zu beachten ist auch: Je älter man wird, umso wichtiger ist gutes und gezieltes Aufwärmen vor den eigentlichen Übungen, um unangenehme und zum Teil langwierige Muskelzerrungen zu vermeiden.

Und zum Schluss die richtigen Dehnübungen, um Muskelverkürzungen und damit Fehlhaltungen zu vermeiden. Fehlhaltungen entstehen nicht nur durch mangelndes, sondern häufiger als man denkt auch durch einseitiges Training. Insbesondere für Sportler, die sich auf Ausdauertraining spezialisiert haben und kein ergänzendes Krafttraining ausüben, riskieren ohne ausgleichende Dehnübungen auf Dauer Muskelverkürzungen (Brustmuskulatur, Oberschenkeln und Waden), die zu Fehlhaltungen und langfristig zu Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule führen. Vor allem in Kombination mit Entspannungsübungen kann die Sportstunde mit Dehnübungen angenehm ausklingen.

Silvia Fuchs, Übungsleiterin



THERAPIEZENTRUM NEUHÄUSEL

OSTEOPATHIE
ERGOTHERAPIE
PHYSIOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
LERNTRAINING

WIR
GRATULIEREN DER
SPORTGEMEINSCHAFT
NEUHÄUSEL e.V.
ZUM 50-JÄHRIGEN
JUBILÄUM

Inh. Moritz Pieper | Hauptstraße 56 | 56335 Neuhäusel
Telefon: 02620 902096 | www.therapiezentrum-neuhaeusel.de

KNOPP

Inh. Udo Wallroth

Heizung Sanitär

Heizungsanlagen
aller Systeme
Öl- und Gasfeuerungen
Brennwerttechnik
Badezimmersanierung
Solaranlagen

Industriestraße 6
56335 Neuhäusel
Telefon 0 26 20/21 01
Telefax 0 26 20/27 51

E-Mail: knopp-heizungsbau@t-online.de

Internet: www.heizungsbau-knopp.de



Unser Leistungsumfang

- Lackierungen aller Art
- Lackierungen mit Karosserieinstandssetzungen
 - Sonderlackierungen
 - Designlackierungen
 - Beschriftungen
- Leihwagenservice

Autolackierung Gattulli GmbH

Felix Daehra
Geschäftsführer

Industriestraße | D-56335 Neuhäusel
Telefon: (02620) 1 021 | Fax: (02620) 1 5367

Email: autolackierung.gattulli@gmail.com
www.autolackierung-gattulli.de

Unsere Fördervereine

Zur Förderung des Sports gibt es in der Augst zwei Fördervereine:

der Förderverein JSG Augst



Er wurde im Januar 2012 gegründet und soll die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Augst unterstützen. Eines der wesentlichen Ziele des Fördervereins wurde vor nicht allzu langer Zeit erreicht: die Errichtung eines Bolzplatzes (Cage Soccer) für unsere Fußball interessierten Kinder. Natürlich konnte so ein Projekt nicht alleine realisiert werden, es gehörten u.a. auch finanzkräftige Partner dazu. Darum hat sich der Förderverein in 2015 beim Fußballverband Rheinland (FVR) im Rahmen einer Ausschreibung um finanzielle Unterstützung beworben. Am 05.11.2016 fand die Eröffnungsfeier statt. Eingebettet in mehrere Jugendturniere war die offizielle Übergabe durch den FVR und Sponsoren an den Förderverein bzw. die Gemeinden Eitelborn und Neuhäusel, als zukünftige Betreiber des Cage Soccers.

der Förderverein Augst-Halle



Die Gründung des Fördervereins Augst-Halle erfolgte am 27.10.2011 in Neuhäusel. Da die Verbandsgemeinde Montabaur sich aus der Finanzierung der alten Halle zurückgezogen hatte und die Augst-Gemeinden sich nicht in der Lage sahen, für größere Reparaturen aufzukommen, war dieser Förderverein nötig, um für die Zukunft im Notfall finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Der Förderverein Augst-Halle hat es sich zum Ziel gesetzt, den Hallensport in der Augst zu unterstützen und die Sporteinrichtungen - insbesondere die alte Augst-Halle zu erhalten und deren Betrieb weiter zu sichern.

Der Förderverein wird aktuell von Michael Carl als 1. Vorsitzenden geführt. Kassenwart und Stellvertreter ist der TV-Jahn-Vorsitzende Marco Stein. Als Schriftführerin fungiert Marita Saal, ebenfalls aus Eitelborn. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 24 Euro pro Jahr.

Unser tolles Stadion



Tradition. Erfolg. Partnerschaft. Zukunft.
Wir gratulieren zum Jubiläum!



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Hauptgeschäftsstelle für Allfinanz:
Deutsche Vermögensberatung

Werner Christmann

Zum Birnchen 10a
56335 Neuhäsel
Telefon 02620 3343

Werner.Christmann.1143760@allfinanz-dvbg.de

Starke Brillen
für schlaue Köpfe



BRILLENHAUS

ROTH

BRILLEN - BERATUNG - KONTAKTLINSEN

Charger:

*E-Biking auf
die leichte Art.*

- Bosch
Performance-Motor
- Riemenantrieb
- 29 Zoll-Laufräder



RIESE & MÜLLER

Hofstraße 277
56077 Koblenz-Ehrenbreitstein
Telefon 0261 - 733 30
www.zweirad-mitschke.de

2 RAD
MITSCHE

Sportgemeinschaft Neuhäusel

Fußball



Tischtennis



Leichtathletik



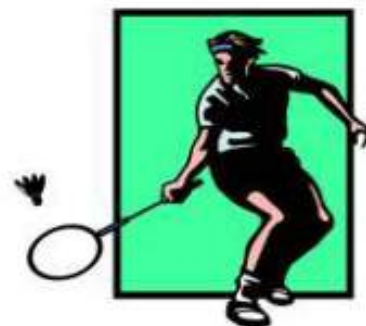
Volleyball



Judo



Gymnastik
& Turnen



Badminton

Internet: www.sgneuhaeusel.de

E-Mail: mail@sgneuhaeusel.de

#